RENNKALENDER

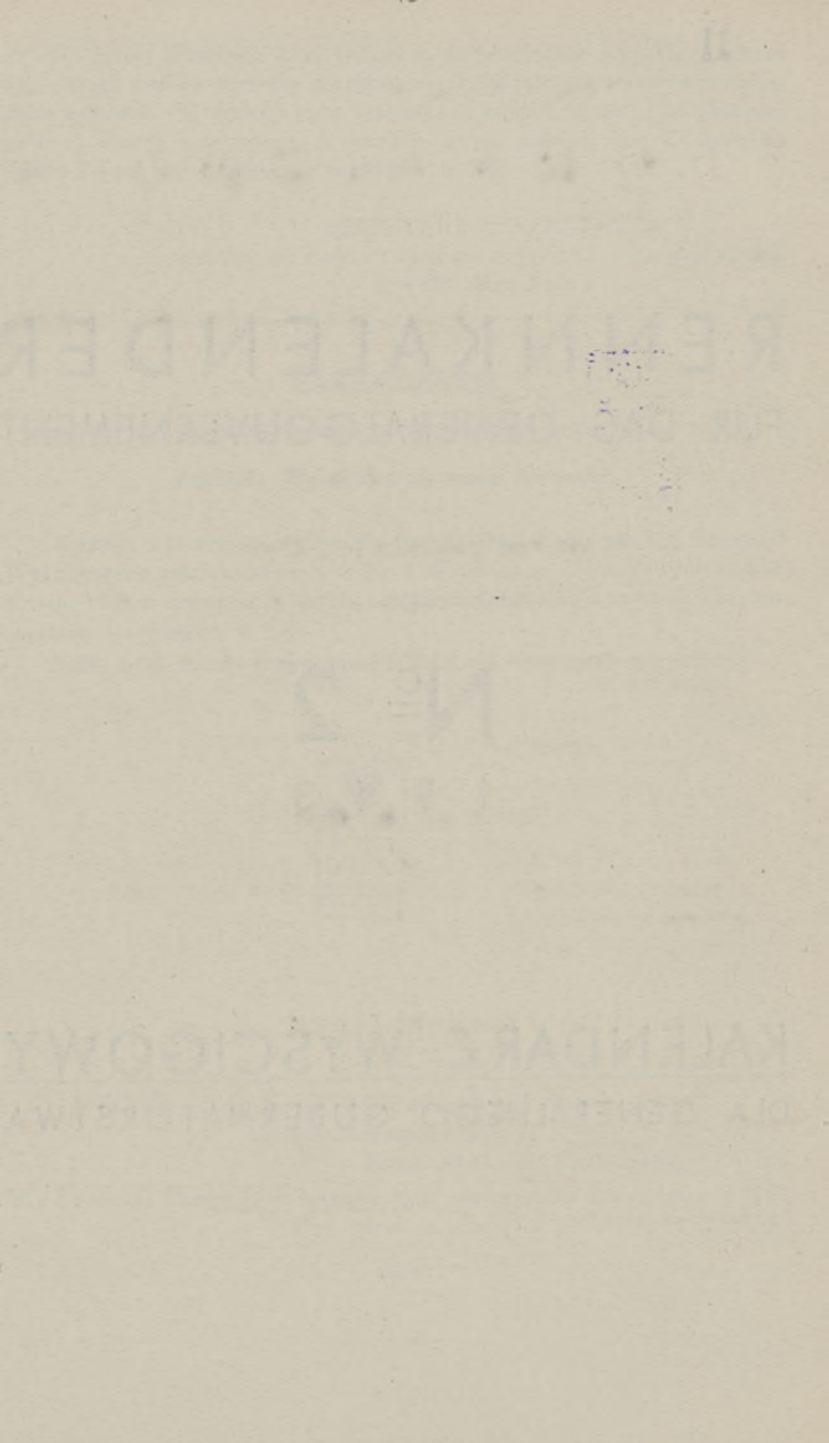
FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

№ 2

1943

KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA



Krakau, den 28 Mai 1943 Nr. 2

RENNKALENDER

FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

Amtliches Organ der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen
im Generalgouvernement



PROGRAMM

der Pferderennen in Lublin

I. Allgemeine Bestimmungen für die Rennsaison 1943.

1. Rennen werden nach den Bestimmungen der Rennordnung, die im Rennkalender für das Jahr 1943 veröffentlicht werden, sowie nach besonderen Bestimmungen der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement (Z. V. R.) abgehalten.

Deklarieren der Pferde.

2. Personen, die ihre Pferde zu den Rennen melden, sind verpflichtet, spätestens 48 Stunden vor Nennungschluss eigenhändig unterschriebene Deklarationen vorzulegen.
Formulare sind jederzeit im Geschäftszimmer erhältlich.

Teilnahmeberechtigung.

3. Teilnahmeberechtigt an den Rennen sind Pferde, die sich im Besitz der staatlichen Verwaltung und von natürlichen oder juristischen Personen im Generalgouvernement befinden, und zwar:
   a) Pferde, die im Gebiet des Generalgouvernements geboren und in anerkannten Gestütbüchern eingetragen sind;
   b) Pferde, die im Nachtrag IV zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde im Teil „Nachträgliche Eintragungen" eingetragen sind;
   c) auf Grund besonderer Bewilligung der Z. V. R.-Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die in Sowiet-Russland geboren und im

Nachtrag IV zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde eingetragen sind. Diese Pferde werden unter gleichen Bedingungen wie inländische Pferde zu den Rennen zugelassen;

d) auf Grund besonderer Bewilligung der Z. V. R. bis auf weiteres englische und anglo-arabische Halbblutpferde (auch solche, die in Sowiet-Russland geboren sind), deren Namen in der Rennliste des Rennkalenders veröffentlicht werden. Diese Pferde werden unter gleichen Bedingungen wie inländische Pferde zu den Rennen zugelassen.

e) 3- und 4-jährige eingetragene Vollblut- und reingezogene, als auch solche Halbblut-Araber, deren Namen in der Rennliste des Rennkalenders veröffentlicht werden (Abs. d).

Teilnahmebeschränkungen.

4. 6-jährige und ältere Hengste können nur an folgenden Rennen teilnehmen:
   a) an Flachrennen mit dem Preis für den Sieger von höchstens 3.500 Zl.;
   b) in Ausgleichs- und Verkaufsrennen ohne Beschränkungen;
   c) in Hürdenrennen ohne Beschränkungen.

   Wallache, sowie 5-jährige und ältere Stuten sind in Flachrennen teilnahmeberechtigt in denen der Wert des I. Preises für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde 3.500 Zl. und weniger, und für Halbblutpferde 4.000 Zl. und weniger beträgt.

   In Ausgleichs- und Verkaufsrennen sind Wallache sowie 5-jährige und ältere Stuten teilnahmeberechtigt unabhängig vom Werte des I. Preises.
5. Rennen mit dem Wert 3.500 Zl. (oder darunter) für den Sieger werden nicht gelaufen, wenn dafür nicht wenigstens 2 Pferde verschiedener Besitzer, die von 2 verschiedenen Trainern gearbeitet werden, genannt sind.

Gewicht.

6. Die im Rennen von den Pferden zu tragenden Gewichte sind in der Rennordnung festgelegt.

Gewichtserlaubnisse.

7. In Flachrennen bekommen die Stuten 2 kg Erlaubnis.

   In Hürdenrennen wird diese Erlaubnis nur 3- 4- und 5-jährigen Stuten erteilt.
8. Durch die Rennordnung vorgesehene Gewichtserlaubnisse für Reiter werden in Flach-Gruppenrennen für 3-jährige und ältere Pferde oder

in Rennen erteilt, deren Preise die der Gruppenrennen nicht übersteigen. Diese Erlaubnisse sind in den Verkaufs- und Ausgleichs-Rennen ungültig. Auch in Rennen für 2-jährige Vollblut-Pferde werden diese Erlaubnisse nicht erteilt.

9. In Rennen, die mit LJ. bezeichnet sind, können sich nur Reiter beteiligen, die 150 Rennen nicht gewonnen haben; bindend sind dabei die Bestimmungen der Rennordnung über Aufgewicht oder Gewichtserlaubnisse.

   In Rennen, die mit L. bezeichnet sind, können sich nur Reiter beteiligen, die 50 Rennen nicht gewonnen haben; dabei erhalten:

   1) Reiter die 10 bis 49 Rennen gewonnen haben — das Normalgewicht,
   2) Reiter die 10 Rennen nicht gewonnen haben —1 kg Erlaubnis,
   3) Reiter die kein Rennen gewonnen haben —2 kg Erlaubnis.

10. In Hürdenrennen können Gewichtserlaubnisse nur in Rennen im Wert v. 4.000 Zl. oder darunter in Anspruch genommen werden.

11. Für Amateur-Reiter gelten dieselben Gewichtserlaubnisse.

12. Läuft das Pferd nach dem 6. August in einer höherer Gruppe als derjenigen der es angehört, so erhält es auf den Strecken von 2000 m und mehr 2 kg Erlaubnis und auf den Strecken von 1800 m und weniger 3 kg Erlaubnis.

13. Der Gewinn eines Verkaufs- oder Ausgleichsrennen wird als Gewinn eines Flachrennes betrachtet.

Art der Rennen, Gruppen, Gewinnsummen.

14. **Bei Ausser-Gruppen-Rennen** sind die Bedingungen in der Ausschreibung besonders bekanntgegeben.
    Alle übrigen Rennen sind Gruppenrennen: für die Bedingungen dieser Rennen gilten nachstehende **Tabellen der Beschränkungen.** In den Rennen für Halbblut- und anglo-arabische Pferde sind die Bedingungen in den Ausschreibungen besonders bekanntgegeben. Auch in den Hürdenrennen sind die Bedingungen in den Ausschreibungen besonders bekanntgegeben.

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen.

15. Alle Pferde sind in Gruppen geteilt nach den Gewinnsummen:

    a) im Jahre 1942 (für Pferde, die 1943 vor dem 27. Juni nicht gelaufen sind),
    b) im Jahre 1942/43 (für Pferde, die 1943 vor dem 27. Juni gelaufen sind),
    c) in der Lubliner Saison,
    d) die das Pferd bisher in der betreffenden Gruppe gewonnen hat.
    In den Gruppenrennen können nur solche Pferde teilnehmen die

sich in derjenigen Gruppen befinden, für welche der Preis bestimmt ist, eventuell Pferde, die einer niedrigeren Gruppe angehören.

LUBLIN 1943.

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde.

Wert des I. Preises Zl.	Gruppe	Alter	Für Pferde, die nicht den nachfolgenden Betrag gewonnen haben:			
			a) 1942	b) 1942/3	c) in der Lubliner-Saison	d) sich in der Gruppe befindend:
4.500	I	3 j. 4-j. u. ält.	16.000 19.000	20.500 23.500	13.500	4.500
3.500	II	3 j. 4-j. u. ält.	9.000 13.000	12.500 16.500	9.000	3.500
3.000	III	3 j. 4-j. u. ält.	5.500 9.000	8.500 12.000	5 500	3.000
2.500	IV	3 j. 4-j. u. ält.	4.000 5.000	6.500 7.500	2.500	2.500

Jedes Pferd wird am Anfang der Lubliner-Saison in die Gruppen auf Grund den Rubriken a) oder b) der Tabelle der Beschränkungen eingestuft, und verbleibt so lange in der betreffenden Gruppe, bis es eine nach den Rubriken c) oder d) der Tabelle der Beschränkungen bestimmte Summe gewonnen hat.

Tabelle der Beschränkungen für 2-jährige Pferde.

Wert des I. Preises Zl.	Gruppe	Für Pferde, die nicht den nachfolgenden Betrag gewonnen haben:	
		1943	sich in der Gruppe befindend:
6.000	I	14.500	6.000
5.000	II	8.500	5.000
3.500	III	3.500	3.500

Züchterprämien.

16. Die Züchterprämie beträgt 10% des dem Eigentümer des siegreichen Pferdes zufallenden Rennpreises.
17. In den Rennen Nr. 1 am 11. Juli 1943 und am Nr. 5 am 8. August 1943 erhält der gegenwärtige Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement eine Prämie von 10% des I. Preises.

Bedingungen der Rennen für Halbblut- und anglo-arabische Pferde.

18. Halbblutpferde, die mit Vollblut- oder hochedlen Halbblutpferden laufen, bekommen 2 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrifft die Gruppen- und Rennen mit einem Siegerpreise nicht höher als 4.500 Zl. (I. Gruppe). Diese Bestimmung betrifft nicht die Ausgleichs- und Verkaufsrennen.
19. Auf Grund besonderer Bewilligung der Z. V. R. wird folgende Bestimmung eingeführt:
    Falls ein Pferd vor dem 6. August in der Lubliner-Saison mindestens dreimal gelaufen ist und nicht insgesamt 3.000 Zl. gewonnen hat, erhält es in der II. Teil der Lubliner-Saison 3 kg Erlaubnis wenn es mit Vollblut- oder hochedlen Halbblutpferden läuft. Diese Erlaubnis gilt nicht in Ausgleichs- und Verkaufsrennen.
20. Die Gewinnsummen der anglo-arabischen- und Halbblutpferden in Anglo-Araber- und Halbblutrennen werden in Rennen für englische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde mit 30% bei den Beschränkungen angerechnet.
21. Falls ein Halbblut- oder anglo-arabisches Pferd ein für Halbblut bestimmtes Rennen gewonnen hat, kann es in einem Rennen vom gleichen oder geringeren Wert für Vollblutpferde laufen, falls die Summe der Beschränkungen dies erlaubt. Falls aber ein Halbblut- oder anglo-arabisches Pferd ein Rennen für Vollblutpferde gewonnen hat, kann es nicht mehr in einem Rennen für Vollblutpferde von demselben oder niedrigerem Wert laufen, da die durch ein Halbblutpferd gegen Vollblutpferde gewonnenen Beträge bei den Beschränkungen voll (mit 100%) angerechnet werden.
22. 3-jährige und ältere anglo-arabische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die
    a) in Flach- und Hürdenrennen mit englischen Vollblut- und hochedlen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 4 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 6 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 8 kg Gewichtserlaubnis;
    b) mit englischen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 2 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 3 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 4 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrifft auch die Hürdenrennen.

Verschiedene Bestimmungen über die Rennen.

23. Der Wert des im toten Rennen gewonnenen I. Preises wird nicht voll zu den Beschränkungen gerechnet; es wird nur der Wert jenes Betrages gerechnet, den das Pferd durch Teilung der Preise erhalten hat.
    Der Wert des Ausgleichs-Rennens wird zu den vom Wert des Siegerpreises abhängingen Beschränkungen gerechnet.
24. „Das Ziel erreicht" hat jedes Pferd, das über die ganze Strecke gelaufen ist, auch dann, wenn es im betreffenden Rennen nicht teilnahmeberechtigt war oder im Rennen distanziert wurde.
25. Die Gewinne in Hürdenrennen werden bei den Beschränkungen in Flachrennen nicht angerechnet.
26. Der Wert des Preises und die Gewinnsumme, die durch den Sieger im Verkaufsrennen erziełt wurden, werden zu den Beschränkungen nur dann gerechnet, wenn das Pferd nach dem Siege im Verkaufsrennen **den Besitzer nicht gewechselt hat.**
    Die in Verkaufsrennen erzielten Platzgelder (10% für das zweite Pferd, 5% für das dritte Pferd) werden zu den Beschränkungen nicht angerechnet.
27. Falls die Ausschreibungen gewisse Beschränkungen oder Aufgewichte nach der Höhe bestimmter Gewinnsummen oder dem Wert des gewonnenen Rennpreises vorsehen, so betreffen die Beschränkungen oder Aufgewichte auch höhere Gewinnsummen oder Rennen von höherem Wert.
28. Die Benutzung von Sporen ist in Flachrennen unbedingt verboten Nur in Ausnahmefällen wird bei Hürdenrennen die Benutzung von Sporen durch die Rennleitung gestattet.
29. Die Befreiung vom Aufgalopp oder Genehmigung dass das Pferd direkt zum Ablauf geführt wird, wird in Rennen vom Wert 4.000 Zl. und mehr nicht erteilt. Andere diesbezügliche Bestimmungen der RO bleiben in Kraft.
30. Die Rennleitung behält sich die Absetzung und Verschiebung von Rennen, auch nötige Änderungen des Rennprogrammes, im Einvernehmen mit der Z. V. R. vor.

Nennungen.

31. Die Nennungen zu allen Rennen werden im Geschäftszimmer (Lublin, Hipotecznastr. 5) bis 10 Uhr angenommen, und zwar jeweils am Dienstag für den darauf folgenden Samstag und Sonntag.
    Falls dieser Tag ein Feiertag ist, werden die Anmeldungen am vorangehenden Tage bis 10 Uhr angenommen.
32. Fällt ein Renntag nach dem Termin der Nennungen aus, so werden die Einsätze (Nenngelder) zurückgezahlt.

33. Das Nenngeld beträgt 1% des I. Preises.
34. Bei der gleichzeitigen Abgabe vom Nennungen für mehrere Renntage müssen die Nennungen für jeden Renntag unbedingt in getrennten Umschlägen abgegeben werden. Auf jedem Umschlag ist das Datum des betreffenden Rennens ausdrücklich zu vermerken.
35. Nennungen ohne gleichzeitiger Barzahlung der vorgesehenen Einsätze werden nur dann angenommen, wenn der Besitzer des Pferdes die Nennung auf einer besonderen, farbigen, durch das Sekretariat des Vereins ausgegebenen Meldekarte überreicht. Dabei sind die Vorschriften der RO bindend. Jeder Verstoss gegen die Rennordnung hat die Ungültigkeit der Nennung zur Folge.

Vorzeitige Nennungen.

36. Vorzeitige Nennung zum Grossen Zuchtrennen (Nr. 1 am 11.VII, 20.000 Zl., 2000 m) mit Einsatz v. 50 Zl. ist in der Nennungsstelle bis 1. Mai abzugeben. Der zweite Einsatz v. 200 Zl. ist bei der unmittelbaren Nennung zum Rennen einzuzahlen.
37. Vorzeitige Nennung zum Preis des Generalgouverneurs (Nr. 1 am 25.VII, 50.000 Zl., 2400 m) mit Einsatz v. 100 Zl. ist in der Nennungsstelle bis 1. Mai abzugeben. Der zweite Einsatz v. 500 Zl. ist bei der unmittelbaren Nennung zum Rennen einzuzahlen.
Der Betrag vom 1 Einsatz wird dem Rennpreise beigefügt und zwischen den Sieger und placierte Pferde verteilt.

38. **Vorzeitige Nennungen zu den Ausgleichen.**

Nr. Wert, Datum des Rennens	Termin für die Nennung	Einsatz	Gewichtsveröffentl.
Nr. 7 4.000 Zl. den 11 Juli	Dienst. den 29 Juni	4 Zl.	Sonntag, den 4 Juli
Nr. 7 4.000 Zl. den 18 Juli	Dienst. den 6 Juli	4 „	Sonntag, den 11 Juli
Nr. 6 4.000 Zl. den 25 Juli	Dienst. den 13 Juli	4 „	Sonntag, den 18 Juli
Nr. 1 10.000 Zl. den 31 Juli	Dienst. den 20 Juli	10 „	Sonntag, den 25 Juli
Nr. 1 10.000 Zl. den 1 August	Dienst. den 20 Juli	10 „	Sonntag, den 25 Juli
Nr. 2 5.000 Zl. den 7 August	Dienst. den 27 Juli	5 „	Sonntag, den 1 August
Nr. 2 5.000 Zl. den 22 August	Dienst. den 10 Aug.	5 „	Sonntag, den 15 August
Nr. 5 5.000 Zl. den 29 August	Dienst. den 17 Aug.	5 „	Sonntag, den 22 August
Nr. 1 6.000 Zl. den 4 September	Dienst. den 24 Aug.	6 „	Sonntag, den 29 August
Nr. 2 6.000 Zl. den 4 September	Dienst. den 24 Aug.	6 „	Sonntag, den 29 August

Vorzeitige Nennungen zu den Hürdenrennen-Ausgleichen.

Nr. 7 4.000 Zl. den 3 Juli	Dienst. den 22 Juni	4 Zl.	Sonntag, den 27 Juni
Nr. 7 5.000 Zl. den 28 August	Dienst. den 17 Aug.	5 Zl.	Sonntag, den 22 August

Zu Nennen bis 10 Uhr, Gewichtsveröffentlichung bis 8 Uhr Abend.

Streichung der Pferde.

39. Die Gebühr für die Streichung eines Pferdes Beträgt ½% des Wertes des Siegerpreises für das betreffende Rennen.
Wenn ein Pferd in 2 oder mehreren Rennen an einem Tage gestrichen wurde, ist die Gebühr für jede Streichung des Pferdes zu zahlen.
Die Streichung muss auf einem vorschriftsmässigen Formular rechtzeitig beantragt werden, und zwar am Renntage in der Zeit, die von dem Zeitpunkt des Beginns der Rennen abhängig ist und die durch Anschlag bekanntgegeben wird.

Identifizierung der Pferde.

40. Die Identifizierung der Pferde findet auf dem Rennplatz (Sattelplatz) am 25. Juni um 15 Uhr statt.

Die Gebühren des Stallpersonals.

41. Die Löhne der Stallangestellten (Reitgelder, Gewinnanteile) werden am Rennplatz bekanntgegeben.

Verwaltungsvorschriften.

42. Für jedes der Rennbahn des Vereins zugeführte Rennpferd ist eine Taxe von 25 Zl. zu zahlen.
43. Von Eintreffen im Vereinsstall muss jedes Pferd tierärtzlich untersucht werden. Die Untersuchungsgebühr beträgt 10 Zl. pro Pferd.
Falls ein Pferd durch den Vereins-Tierarzt zur Isolierung bestimmt wird, muss es die Rennbahn und die Stallungen binnen 2 Stunden unbedingt verlassen.
Pferde aus Isolierstallungen dürfen nur zu von der Rennleitung bestimmter Zeit und am bestimmten Ort gearbeitet werden.
44. Die Gebühren für die Benutzung von Zimmern und Boxen werden von der Rennbahnleitung am Rennplatze bekanntgegeben.
45. Besondere Vorschriften über Benutzung der Rennbahn, wie auch die Dienstordnung für Stallangestellte werden am Rennplatz bekanntgegeben.

II. AUSSCHREIBUNGEN.

Programm der Pferderennen in Lublin.

1. Tag, Sonntag, den 27-ten Juni.

1. 7.000 Zl. Krakus-Rennen für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten, die im Jahre 1942 Gesamtpreise 40.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 8.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 7.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Dist. 2400 m.
2. 7.000 Zl. Rymko Rajgis-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1942 Gesamtpreise 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 8.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 7.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Dist. 1800 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige S t u t e n. Dist. 1200 m.
6. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
7. 3.000 Zl. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im Jahre 1942 einen Preis im Wert v. 4.000 Zl. und im laufenden Jahre Gesamtpreise 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.

2. Tag, Sonnabend den 3-ten Juli.

1. 15.000 Zl. Sezam-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
2. 4.500 Zl. Lancelot-Rennen. Gruppe I. für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten. Dist. 2400 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
6. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m. (LJ).
7. 4.000 Zl. Hürdenrennen-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 22. Juni.

3. Tag, Sonntag den 4-ten Juli.

1. 12.000 Zl. Foscari-Rennen für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten. Sieger des Rennens im Wert v. 15.000 Zl. im laufenden Jahre +4 kg mehr. Sieger des Rennens im Wert v. 40.000 Zl. im laufenden Jahre ausgeschlossen. Dist. 2600 m.
2. 7.000 Zl. Milanaise-Rennen für 3-jährige Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 8000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten die im Jahre 1942 Gesamtpreise 15.000 Zl. oder im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 7.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Stuten, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 6.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dist. 1600 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III für 3-jährige Stuten. Dist. 1200 m.
5. 3.000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
6. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
7. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 27. Juni bekanntgegeben.
8. 3.000 Zl. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im Jahre 1942 einen Preis im Wert v. 6.000 Zl., im laufenden Jahre Gesamtpreise 9.000 Zl. und in Lubliner-Saison einen Preis im Wert v. 3 000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.

4. Tag, Sonnabend den 10-ten Juli.

1. 7.000 Zl. Presto-Rennen für 3- 4- und 5-jährige Hengste, sowie 3- und 4-jährige Stuten, die im Jahre 1942: 3-jährige Gesamtpreise 18.000 Zl., 4- und 5-jährige Gesamtpreise 30.000 Zl., und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 7.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 15.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Pferde, die im laufenden Jahre 7.000 zl. nicht gewonnen haben —3 kg Erlaubnis. Dist. 1800 m.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Stuten. Dist. 1600 m.
5. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
6. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m. (L).
7. 3.000 Zl. Hürdenrennen für 3-jährige Pferde, die in Hürdenrennen das Ziel nicht erreicht haben. Dist. 2400 m.

5. Tag, Sonntag den 11-ten Juli.

1. 20.000 Zl. Grosses Zuchtrennen für Dreijährige Hengste und Stuten. Der Privat-Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement erhält eine Prämie von 2.000 Zl. Dist. 2000 m. Erster Einsatz 50 Zl. zu zahlen an der Nennungsstelle bis 1. Mai, zweiter Einsatz 200 Zl. bei der Nennung zum Rennen.

2. 4.500 Zl. Mira-Rennen. Gruppe I. für 3- 4 und 5-jährige Hengste, sowie 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 1600 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2600 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2400 m.
6. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
7. 4.000 Zl. Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die in der Gruppe II oder darunter verbleiben. Dist. 2000 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 29. Juni.
8. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 4. Juli bekanntgegeben.

6. Tag, Sonnabend den 17-ten Juli.

1. 7.000 Zl. Fine Mouche-Rennen für 3- und 4-jährige Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 8 000 Zl., oder zwei Preise im Wert v. 7.000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 7.000 Zl. oder Gesamtpreise 15.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr, 12.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Stuten, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 6.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dist. 2000 m.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m. (LJ).
5. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 11. Juli bekanntgegeben.
6. 5.000 Zl. Grand Seigneur-Rennen für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
7. 3.000 Zl. Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 4.000 Zl. in Hürdenrennen nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m.

7. Tag, Sonntag den 18-ten Juli.

1. 30.000 Zl. Preis des Leiters der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten. Sieger des Preises im Wert v. 40.000 Zl. im laufenden Jahre +4 kg mehr. Dist. 3400 m.
2. 4.500 Zl. Faworek-Rennen. Gruppe I. für 3- 4 und 5-jährige Hengste, sowie 3- und 4-jährige Stuten. Dist 2000 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2600 m.
6. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Stuten. Dist. 1200 m.

7. 4.000 Zl. Ausgleich für 3-jährige Pferde, die in der Gruppe II oder darunter verbleiben. Dist. 2000 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 6. Juli.
8. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 11. Juli bekanntgegeben.

8. Tag, Sonnabend den 24-ten Juli.

1. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
2. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Stuten. Dist. 1800 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m.
5. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 18. Juli bekanntgegeben.
6. 4.000 Zl. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
7. 3.000 Zl. Hürdenrennen für 3-jährige Pferde. Sieger des Hürdenrennens Nr. 7 vom 10-ten Juli ausgeschlossen. Dist. 2400 m.

9. Tag, Sonntag den 25-ten Juli.

1. 50.000 Zl. Preis des General-Gouverneurs für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.
   Erster Einsatz 100 Zl. zu zahlen an der Nennungsstelle bis 1. Mai, zweiter Einsatz 500 Zl. bei der Nennung zum Rennen.
2. 4.500 Zl. Ruta-Rennen. Gruppe I. für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten. Dist. 3000 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
6. 4.000 Zl. Ausgleich für 3-jährige und ältere Pferde, die in der Gruppe II oder darunter verbleiben. Dist. 2400 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 13. Juli.
7. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 18. Juli bekanntgegeben.
8. 3.000 Zl. Hürdenrennen für 3-jährige Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3.000 Zl. in Hürdenrennen nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m.

10. Tag, Sonnabend den 31-ten Juli.

1. 10.000 Zl. Kordjan-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre 30.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 20. Juli.

2. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1200 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m. (LJ).
5. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 25. Juli bekanntgegeben.
6. 4.000 Zl. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 4.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
7. 4.000 Zl. Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. oder Gesamtpreise 9.000 Zl. in Hürdenrennen nicht gewonnen haben. Sieger des Hürdenrennens im Wert v. 4.000 Zl. +4 kg mehr. Dist. 2800 m.

11. Tag, Sonntag den 1-ten August.

1. 10.000 Zl. Chambery-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die im laufenden Jahre 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 20. Juli.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. *) Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 25. Juli bekanntgegeben.
6. 8.500 Zl. Preis der Züchter für 2-jährige Hengste und Stuten, die nicht gelaufen sind und sich in den Rennfarben ihrer Züchter beteiligen. Dist. 1100 m.
7. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste. Dist. 1100 m.
8. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Stuten. Dist. 1000 m.

12. Tag, Sonnaben den 7-ten August.

1. 7.000 Zl. Bystrzyca-Rennen für 3- und 4-jährige Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 8.000 Zl., oder zwei Preise im Wert v. 7.000 Zl. oder Gesamtpreise 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 7.000 Zl., oder Gesamtpreise 15.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Stuten, die 8.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dist. 1800 m.
2. 5.000 Zl. Fin de Siècle-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die in Gruppen verbleiben. Dist. 1800 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 27. Juli.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m. (LJ).
5. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste. Dist. 1100 m.
6. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Stuten. Dist. 1100 m.
7. 4.000 Zl. Hürdenrennen für 3-jährige Pferde. Dist. 2600 m.

13. Tag, Sonntag den 8-ten August.

1. 10.000 Zl. Gayarré-Rennen für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 35.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 15.000 Zl. gewonnen haben +4 kg mehr, einen Preis im Wert v. 12.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 20.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 10 000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dist. 3000 m.
2. 4 500 Zl. Nawój-Rennen. Gruppe I. für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1600 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1200 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 15.000 Zl. Grosses Zucht-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten. Der Privat-Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement erhält eine Prämie vom 1 500 Zl. Dist. 1000 m.
6. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige H e n g s t e. Dist. 1100 m.
7. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige S t u t e n. Dist. 1000 m.
8. 3.500 Zl. für 2-jährige Halbblut-Hengste und -Stuten. Dist. 1100 m.

14. Tag, Sonnabend den 14-ten August.

1. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
2. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
3. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m. (L).
4. 8.000 Zl. und Ehrenpreise. Preis des Renn- und Zuchtvereines Galizien für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten. Dist. 2600 m.
5. 5.000 Zl. Gruppe II. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1000 m.
6. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige H e n g s t e. Dist. 1200 m.
7. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige S t u t e n. Dist. 1100 m.
8. 5.000 Zl. Biegun-Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde. Pferde, die Gesamtpreise 10.000 Zl. oder mehr in Hürdenrennen gewonnen haben +4 kg mehr, 8.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr, 6.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Pferde, die 4.000 Zl. in Hürdenrennen nicht gewonnen haben —3 kg Erlaubnis. Dist. 2800 m.

15. Tag, Sonntag, den 15-ten August.

1. 20.000 Zl. Sirdar-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 3000 m.
2. 4.500 Zl. Sąsiad-Rennen. Gruppe I. für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten. Dist. 2600 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
5. 10.000 Zl. Madame Ferrari-Rennen für 2-jährige Stuten, die einen Preis im Wert v. 15.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.
6. 5.000 Zl. Gruppe II. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1200 m.
7. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1200 m.
8. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Stuten. Dist. 1000 m.

16. Tag, Sonnabend den 21-ten August.

1. 10.000 Zl. Książe Pan-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, die einen Preis im Wert v. 15.000 Zl., oder Gestamtpreise 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Hengste, die Gesamtpreise 10.000 Zl. nicht gewonnen haben —3 kg Erlaubnis. Dist. 1600 m.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2600 m.
5. 6.000 Zl. Bravo le Sancy-Rennen. Gruppe I. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
6. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
7. 5.000 Zl. Westalka-Hürdenrennen für 3-jährige Pferde. Pferde, die Gesamtpreise 7.000 Zl. in Hürdenrennen gewonnen haben +3 kg mehr, 5 000 Zl. +2 kg mehr. Pferde, die 3.000 Zl. in Hürdenrennen nicht gewonnen haben —3 kg Erlaubnis. Dist. 2600 m.

17. Tag, Sonntag den 22-ten August.

1. 20.000 Zl. Preis der Stadt Lublin für 3-jährige Stuten, die einen Preis im Wert v. 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Gewicht 58 kg. Dist. 2400 m.
2. 5.000 Zl. Tormentor-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die in den Gruppen verbleiben. Dist. 2800 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 10. August.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2600 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 15.000 Zl. Vira-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1200 m.
6. 5.000 Zl. Gruppe II. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1000 m.
7. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
8. 3.500 Zl. für 2-jährige Halbblut-Hengste und -Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3 500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.

18. Tag, Sonnabend den 28-ten August.

1. 4.500 Zl. La Vallière-Rennen. Gruppe I. für 3- 4 und 5-jährige Hengste, sowie 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 1800 m.
2. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2600 m.

3. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m. (LJ).
4. 6.000 Zl. Lotna-Rennen. Gruppe I. für 2-jährige S t u t e n. Dist. 1000 m.
5. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1200 m.
6. 5.000 Zl. Verkaufsrennen für 2-jährige Hengste und Stuten. Einsatzverkaufspreis 15.000 Zl. (Gewicht normal). Für jede 3.000 Zl. höherer Schätzung 1 kg mehr. Dist. 1100 m.
7. 5.000 Zl. Odetta-Ausgleich. Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 17. August.

19. Tag, Sonntag, den 29-ten August.

1. 20.000 Zl. Preis des Gouverneurs des Distrikts Lublin für 3- 4 und 5-jährige Hengste, sowie 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 2400 m.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 5.000 Zl. Pan Grabowski-Ausgleich für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten. Dist. 2400 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 17. August.
6. 10.000 Zl. Heroine-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert v. 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.
7. 5.000 Zl. Gruppe II. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1300 m.
8. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1000 m.

20. Tag, Sonnabend den 4-ten September.

1. 6.000 Zl. Orlando-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 24. August.
2. 6.000 Zl. Frampol-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m. Vorzeitige Nennungen am Dienstag den 24. August.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m. (L).
5. 6.000 Zl. Erlkönig-Rennen. Gruppe I. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1300 m.
6. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
7. 5.000 Zl. Elfrieda-Rennen für 2-jährige Halbblut-Hengste und -Stuten. Dist. 1200 m.
8. 7.000 Zl. Kiejstut-Hürdenrennen für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m.

21. Tag, Sonntag den 5-ten September.

1. 10.000 Zl. Hungarian-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert v. 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die einen Preis im Wert v. 15.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Pferde, die Gesamtpreise 20.000 Zl., oder einen Preis im Wert v. 10.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Pferde, die in der Gruppe I. verbleiben —2 kg, in der Gruppe II. — 3 kg, in der Gruppe III. — 4 kg, in der Gruppe IV. — 5 kg Erlaubnis. Dist. 2000 m.
2. 10.000 Zl. Mont Oriol-Rennen für 4- und 5-jährige Hengste, sowie 4-jährige Stuten. Pferde, die Gesamtpreise 20.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr, 30.000 Zl. gewonnen haben +4 kg mehr, 40.000 Zl. oder mehr gewonnen haben +6 kg mehr. Pferde, die Gesamtpreise 14.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis, 10.000 Zl. —3 kg. Erlaubnis. Dist. 4000 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 2.500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
5. 10.000 Zl. Un Rouleau-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten, die Gesamtpreise 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
6. 5.000 Zl. Schluss-Rennen. Gruppe II. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
7. 3.500 Zl. Gruppe III. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
8. 5.000 Zl. Verkaufsrennen für 2-jährige Hengste und Stuten. Die Bedingungen werden am Sonntag den 29. August bekanntgegeben.
9. 2.500 Zl. Trost-Hürdenrennen für 3-jährige und ältere Pferde, die in Hürdenrennen das Ziel erreicht haben ohne zu siegen und Gesamtpreise 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.

RENNLISTE

Auf Grund der allgemeinen Bestimmungen der Rennen im Lemberg (Abs. 2) und Lublin (Abs. 3) — sind folgende Pferde in die Rennliste für das Jahr 1943 eingetragen:

Name	Geburtsjahr	Abstammung
	1. Vollblutpferde:	
1. St. Babina	1939	(Bagdadi-Bezwirnica)
2. St. Bohema	1939	(Granit-Baboczka)
3. H. Matsch	1939	(Alcindor III-Maczta)
4. St. Pedal	1939	(Joshua-Pantera)
5. H. Zakał	1939	(Alcindor III-Zonetta)
6. St. Zilda	1938	(Igor-Zia)
	2. Hochedle Halbblutpferde:	
1. H. Alt	1939	(Alcindor III-Aruś)
2. St. Gotowalnia	1939	(Tagor-Galia III)
	3. Araber-Halbblutpferde:	
1. H. Ceomir	1939	(Cenitiel II-Cecina)

LIZENZEN

I.

Der Leiter der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement hat folgende Lizenzen für das Jahr 1943 zuerkannt:

I. Bevollmächtigte Stallleiter:

Den Herren:

1. Hollender Michał — Gestüt Łańcut
2. Karatiejew Mikołaj — Gestüt Suchowola
3. Klarner Jan — Gestüt Bychawa
4. Nauruz Is. Gir — Stall Leśniczówka u. Stall General P. v. Glasenapp
5. Zientarski Bogdan — Gestüt Gumniska

II. a) Unbeschränkte Trainer-Lizenzen:

Den Herren:

1. Chatizow Leon
2. Karatiejew Mikołaj
3. Koźmiński Xawery

Trainer:

1. Bryk Marcin
2. Brzuchacz Władysław
3. Cieślak Walenty
4. Czyż Mikołaj
5. Gruszka Stanisław
6. Józefiak Stanisław
7. Kowalski Stanisław
8. Kucharski Marek
9. Matczak Andrzej
10. Michalczyk Stefan
11. Michalczyk Zbigniew
12. Modzelewski Michał
13. Molenda Michał
14. Pacurko Aleksander
15. Paszkiewicz Jan
16. Stańczyk Stanisław
17. Sulik Antoni
18. Szablewski Wacław

19. Wilhelm Gwido
20. Ziemiański Stanisław
21. Zięba (Ziemba) Jan

b) Beschränkte Trainer-Lizenzen:

Den Herren:

1. Zientarski Bogdan — Pferde des Gestüts Gumniska

Den Stallangestellten:

1. Jockey Jagodziński Kazimierz — Pferde des Herrn A. Budny
2. Jockey Stasiak Walenty — Pferde des Herrn Graf Alfr. Potocki
3. Jockey Ustinow Aleksander — Pferde des Herr. St. u. Z. Wierciński
4. Futtermeister Matczak Bolesław — Pferde des Herrn General P. v. Glasenapp

III. Berufs-Reiter Lizenzen:

Jockey:

1. Balcer Witold
2. Bogobowicz Stefan
3. Czyż Grzegorz
4. Dorosz Józef
5. Fomienko Aleksander
6. Jagodziński Kazimierz
7. Janucik Stanisław
8. Jednaszewski Marian
9. Kempa Wincenty
10. Kobitowicz Mikołaj
11. Michalczyk Stefan (Sohn)
12. Lipowicz Michał
13. Olejnik Józef
14. Pasternak Stanisław
15. Stasiak Walenty
16. Szyszko Józef
17. Ustinow Aleksander
18. Wyżgalski Franciszek

Jockeyanwärter:

1. Augustyniak Stefan
2. Dylik Stanisław
3. Gibek Władysław (nur in Hürdenrennen-beschränkte Lizenz)
4. Jankiewicz Władysław
5. Kleban Władysław
6. Kłoszewski Stanisław
7. Molenda Stanisław
8. Olejnik Stanisław
9. Stefanowski Stefan

IV. Futtermeister-Lizenzen:

1. Derwojed Stanisław — im Rennstall des Herrn H. Woźniakowski
2. Dorosz Jan — „ „ St. Janasz
3. Jakubiak Henryk — „ „ F. Karlinger

4. Krysiak Marian	— im Rennstall das Herrn	Z. Broniewski
5. Lipowicz Franciszek	— „ „	E. Rohr
6. Mateusiak Wacław	— „	Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno
7. Pracel Franciszek	— im Rennstall des Herrn	Graf Alf. Potocki
8. Piotrowski Antoni	— „ „	Baron J. v. Schalboth
9. Piotrowski Jan	— „ „	W. Zakrzewski
10. Robak Stanisław	— „ „	A. Budny
11. Woraczek Antoni	— „ „	M. Wedernikow

II.

Der Leiter der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement hat folgende Lizenz für das Jahr 1943 verweigert: Futtermeister- und beschränkte Trainer-Lizenz: Twardzisz Stanisław.

RENNFARBEN

1. Broniewski Zygmunt . . . (1943)	*gelb, zwei rote Querstreifen, rote Aermel, rote Kappe; II Farbe: schwarze Kappe.*
2. Broszkiewicz Henryk u. Bagniewski Leon (1943)	*gelb-saphirblau quergeteilt, rote Aermel, saphirblaue Kappe; II Farbe: gelbe Kappe.*
3. Budny Antoni . . . . . (1943)	*violet, schwarze Kappe; II Farbe: rote Schärpe.*
4. Chatizow Leon . . . . . (1943)	*rot, rote Aermel mit dunkelblauen Armbinden, dunkelblaue Kappe; II Farbe: dunkelblaue Schärpe.*
5. Stall Czahrów . . . . . (1943)	*weiss, orange Aermel, weisse Kappe; II Farbe: rote Kappe.*
6. Stall Czaple . . . . . . (1942)	*weiss-dunkelblau quergeteilt, amarant Knöpfe und Kappe.*
7. Stall Działosza . . . . . (1943)	*stahlgrau, dunkelblaue Aermel und Kappe.*
8. Ender Stefan . . . . . (1941)	*silbergrau, rote Aermel, silbergraue Kappe.*
9. Stall Felin . . . . . . (1943)	*weiss, schwarze Aermel, rote Kappe; II Farbe: rot-weiss gestreifte Kappe.*
10. Fritsch Georg . . . . . (1941)	*grün-rot-weiss längs gestreift, weisse Aermel und Kappe.*
11. Gieselberg Erna . . . . (1943)	*schwarz, schwarze Aermel, gelbe Kappe; II Farbe: blaue Schärpe.*
12. General P. v. Glasenapp . (1943)	*dunkelbau, gelbe Kappe; II Farbe: schwarze Kappe.*
13. Gestüt Gumniska . . . . (1943)	*weiss, rote Aermel, weisse Kappe; II Farbe: rote Schärpe.*
14. Janasz Stanisław . . . . (1943)	*saphirblau, perlgraue Aermel, saphirblau und perlgrau gestreifte Kappe.*
15. Hauptgestüt Janów . . . (1941)	*schwarz-gelb quergeteilt, schwarze Kappe; II Farbe: gelbe Kappe.*

16.	Karatiejew Mikołaj . . . (1943)	*silbergrau, dunkelblaue Kappe.*
17.	Karlinger Franz . . . . (1943)	*rot, weisse Streifen längs, rote Aermel und Kappe.*
18.	Kiwerski Gustaw . . . . (1943)	*blau, amarant-schwarze Schärpe, blaue Kappe.*
19.	Graf Komorowski Tadeusz (1942)	*rot, silberne Nähte, schwarze Kappe.*
20.	Koźmiński Xawery . . . (1941)	*rot, zwei weisse Schärpe gekreuzt, weisse Kappe; II Farbe: rote Kappe.*
21.	Lachert Zygmunt . . . . (1942)	*weiss, rote Aermel, blaue Kappe.*
22.	Stall Leśniczówka . . . . (1943)	*blau, gelbe Aufschläge und Kragen, gelbe Kappe.*
23.	Liegenschaftsverwaltung Radom, Gestüt Chroberz . . (1943)	*weiss, blaue Nähte und Schnüren, rote Kappe; II Farbe: grüne Kappe.*
24.	Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno . (1943)	*lilla, weisse Aermel und Kappe; II Farbe: lilla Kappe.*
25.	Stall Łuka . . . . (1943)	*violet, orange Schärpe, rote Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
26.	Maryewski Stanisław . . (1942)	*violet, gelbe Aermel und Kappe.*
27.	Mieczkowski Antoni . . . (1943)	*weiss, As coeur von vorne und am Rücken, weisse Aermel, rote Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
28.	Fürst Nauruz Isłam Girej . (1941)	*gelb, blaue Aermel, amarantfärbige Kappe.*
29.	Piaszczyński Wacław . . (1942)	*grün, rote Kappe.*
30.	Graf Potocki Alfred . . . (1943)	*gelb, drei blaue Querstreifen, gelbe Aermel und Kappe; II Farbe: blaugelbe Kappe.*
31.	Rakowski Tadeusz . . . (1942)	*weiss, grüne Aermel, gelbe Kappe.*
32.	Rohr Erwin . . . . (1943)	*schwarz, weisse Aermel, blaue Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
33.	Baron v. Schalboth Jerzy . (1943)	*grün, goldene Aermel, grüne Kappe; II Farbe: goldene Schärpe.*
34.	Schulgin Joanna . . . . (1941)	*dunkelblau-rot quergeteilt, weisse Kappe.*
35.	Skolimowski Zygmunt . . (1943)	*blau, blaue Aermel, schwarzer Gürtel, schwarze Kappe.*

36. Graf Smorczewski Władysław . . . . (1943)	*gelbe und blaue Vierecke, gelbe Aermel und Kappe.*
37. Stall Stare Sioło . . . . (1943)	*weiss, gelbe Kappe; II Farbe: dunkelblaue Kappe.*
38. Rennstall Suchowola . . . (1943)	*rot, weisse Aermel, blaue Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
39. Święcki Edward . . . (1943)	*gelb, schwarze Kappe.*
40. Stall Tarnawa . . . . . (1943)	*dunkelrot, weisse Tupfen, weisse Aermel, dunkelrot-weiss gestreifte Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
41. Vetter Brunon Jerzy . . . (1943)	*dunkelblau, rote Aermel, dunkelblaue Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
42. Wedernikow Mikołaj . . (1943)	*altgold, schwarzer vertikal Streifen vorne und am Rücken, altgoldene Aermel, altgoldene Kappe mit schwarzen Streifen; II Farbe: schwarze Kappe mit altgoldenen Streifen.*
43. Wierciński St. und Z. . . (1943)	*schwarz-himbeer-rot quergeteilt, himber-rote Aermel, himber-rote Kappe; II Farbe: schwarze Kappe.*
44. Woźniakowski Henryk . . (1943)	*gelb, rote Aermel, silberne Kappe; II Farbe: schwarze Kappe.*
45. Stall Zakrzew . . . . . (1943)	*weiss, grüne Aermel, grüne Kappe; II Farbe: weisse Kappe.*
46. Żylicz Józef . . . . . . (1943)	*stahlgrau, zwei hellblaue Qerstreifen, stahlgraue Aermel, hellblaue Kappe.*

DECKNAMEN

Der Leiter der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement hat folgende Decknamen mit der Gültigkeit bis 31.XII. 1943 bewilligt:

1. Stall Czaple	—	Besitzer	Herr Bogdan Zientarski
2. Stall Działosza	—	„	„ Czesław Hincz
3. Stall Felin	—	„	Gutsverwaltung Felin
4. Stall Leśniczówka	—	„	Herr Roman Kępski
5. Stall Tarnawa	—	„	Herren J. Borycki u. J. A. Beręcewicz
6. Stall Zakrzew	—	„	Herr Wiktor Zakrzewski

Renn- und Zuchtverein-Lublin.

NENNUNGEN.

Grosses Zucht-Rennen (20.000 Zł., 2000 m), den 11 Juli 1943.

1.	Splendor	—	A. Budny
2.	Sudan	—	„
3.	Silentium	—	„
4.	Sun Ray	—	„
5.	Uparta	—	Z. Broniewski
6.	Maciek	—	St. Janasz
7.	Oberon II	—	W. Zakrzewski
8.	Gejsza II	—	Baron J. v. Schalboth
9.	Game	—	Graf Wł. Smorczewski
10.	Dariel	—	B. J. Vetter
11.	Amneris II	—	„
12.	Alegro II	—	St. u. Z. Wierciński
13.	Aero	—	„
14.	Tirana II	—	E. Rohr
15.	Ubot	—	„
16.	Uzbek	—	„
17.	Nebojsa	—	Rennstall Suchowola
18.	San II	—	Graf. Alfr. Potocki
19.	Sidi Barani	—	„
20.	Dardanela	—	H. Woźniakowski
21.	Barbakoa	—	„
22.	Escudo	—	„
23.	Organ	—	„
24.	Walet	—	Z. Skolimowski
25.	Uganda	—	„
26.	Ruth Lair	—	Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno
27.	Omen II	—	Liegenschaftsverwaltung Radom, Gestüt Chroberz
28.	Orion IV	—	„ „ „

Einsätze: 1.400 Zl.

Preis des General Gouverneurs, den 25 Juli 1943. (50.000 Zł. 2400 m).

1.	Splendor	—	A. Budny
2.	Sudan	—	„
3.	Silentium	—	„
4.	Sun Ray	—	„
5.	Uparta	—	Z. Broniewski
6.	Maciek	—	St. Janasz
7.	Oberon II	—	W. Zakrzewski
8.	Game	—	Graf Wł. Smorczewski
9.	Dariel	—	B. J. Vetter
10.	Amneris II	—	„
11.	Astrid II	—	St. u. Z. Wierciński
12.	Aero	—	„
13.	Alegro II	—	„
14.	Dziedzic Polmoodie	—	Fr. Karlinger
15.	Ajax	—	„
16.	Tirana II	—	E. Rohr
17.	Ubot	—	„
18.	Uzbek	—	„
19.	Nebojsa	—	Rennstall Suchowola
20.	San II	—	Graf. Alfr. Potocki
21.	Sidi Barani	—	„
22.	Barbakoa	—	H. Woźniakowski
23	Dardanela	—	„
24.	Escudo	—	„
25.	Organ	—	„
26.	Walet	—	Z. Skolimowski
27.	Uganda	—	„
28.	Ruth Lair	—	Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno
29.	Omen II	—	Liegenschaftsverwaltung Radom, Gestüt Chroberz
30.	Orion IV	—	„ „ „
31.	Gejsza II	—	Baron J. v. Schalboth

Einsätze: 3.100 Zl.

BESITZWECHSEL

Die Pferde:

1. H. Mousquetaire (1934) v. Moscou a. d. Chuckle
2. H. Treffort (1939) v. Mourad a. d. Laszka
3. H. Lublin (1938) v. Tarvisio a. d. Patrie
4. St. Dentelle (1939) v. Hel a. d. Reine seule
5. St. Dzielna (1940) v. Jeremi a. d. Dziwo II
6. H. Merkury (1941) v. Forward a. d. Mora
7. H. Nałęczów (1941) v. Tarvisio a. d. Patrie
8. St. Natasza (1941) v. Tarvisio a. d. Anna Karenina
9. H. Nonlibet (1941) v. Tarvisio a. d. Aspazja (Halbblut)

sind in Besitz des Rennstalles des Herrn Edward Święcki übergangen.

GEWICHTSVERÖFFENTLICHUNG

LE SORCIER-AUSGLEICH. Nr. 1. 7.000 Zl., 2000 m 22 Mai

1.	Eudymion	+ 7	67 kg	10.	Łopuszanin	+ 1	61 kg
2.	Meloman II	+ 6	66 „	11.	Santoska	0	57 „
3.	Record	+ 5	64 „	12.	Giaur III	— 1½	57½ „
4.	Cicerone	+ 4	63 „	13.	Pedal	— 3½	53½ „
5.	Goplana II	+ 3½	61½ „	14.	Terror II	— 4	55 „
6.	Est	+ 3	63 „	15.	Erynia	— 4	53 „
7.	Grecja	+ 2½	59½ „	16.	Zygzak	— 4	55 „
8.	Hipokrates	+ 2½	61½ „	17.	Bohema	— 7	50 „
9.	Suez	+ 1½	60½ „		Nicht startberechtigt: Bar		

Lemberg, den 18. Mai 1943

(—) F. Przetakiewicz
Ausgleicher

Krakau, dnia 28 Maja 1943 r. Nr. 2

KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA
Organ urzędowy Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie

TOWARZYSTWO ZACHĘTY DO HODOWLI KONI W LUBLINIE

I. Przepisy ogólne do programu na 1943 r.

1. Wyścigi rozegrane zostaną według Prawideł Wyścigowych, które będą obowiązywać w czasie trwania sezonu lubelskiego 1943 r., oraz specjalnych zarządzeń Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie.

Deklarowanie koni do wyścigów.

2. Osoby, zgłaszające konie do wyścigów obowiązane są złożyć w Kancelarii Towarzystwa najpóźniej na 48 godzin przed zamknięciem zapisów własnoręcznie podpisaną deklarację.
Druki wydaje Kancelaria Towarzystwa na każde żądanie.

Udział koni.

3. W wyścigach lubelskich mogą uczestniczyć konie, należące do Administracji państwowej, oraz osób fizycznych lub prawnych z Generalnego Gubernatorstwa, a mianowicie:
   a) konie urodzone na terenie Generalnego Gubernatorstwa i wpisane do właściwych Polskich Ksiąg Stadnych;
   b) konie wpisane do dodatku IV do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej koni pełnej krwi angielskiej w dziale: „Spóźnione zgłoszenia przychówku z lat poprzednich";
   c) na mocy specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie konie pełnej

i wysokiej półkrwi angielskiej, urodzone w Rosji Sowieckiej i wpisane do dodatku IV do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej. Powyższe konie uczestniczą w wyścigach bez nadwagi za pochodzenie zagraniczne;

d) na mocy specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie, aż do odwołania, konie półkrwi angielskiej, arabskiej i anglo-arabskiej (również konie urodzone w Rosji Sowieckiej), których nazwy ogłoszone zostały na liście koni w Kalendarzu Wyścigowym. Powyższe konie uczestniczą w wyścigach bez nadwagi za pochodzenie zagraniczne;

e) 3 i 4-letnie konie czystej krwi arabskiej i chowane w czystości krwi, wniesione do właściwych Ksiąg Stadnych, oraz konie półkrwi arabskiej, które wniesione są na listę koni, mających prawo uczestniczyć w wyścigach, ogłoszoną w Kalendarzu Wyścigowym (ust. d).

Ograniczenia w udziale koni.

4. Ogiery 6-cio letnie i starsze mogą uczestniczyć:
   a) w gonitwach płaskich z nagrodą nie wyższą niż 3.500 zł.,
   b) w handicapach i nagrodach sprzedażnych bez ograniczenia,
   c) w gonitwach z płotami bez ograniczenia.

   Wałachy, oraz klacze 5-letnie i starsze są dopuszczone do udziału w gonitwach płaskich, których wartość pierwszej nagrody wynosi 3.500 zł. lub mniej dla koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej, oraz 4.000 zł. w gonitwach dla koni półkrwi.

   W handicapach, oraz w gonitwach sprzedażnych wałachy oraz klacze 5-letnie i starsze są dopuszczone do udziału niezależnie od wysokości pierwszej nagrody.

5. Gonitwa z nagrodą wartości 3.500 zł. lub niższej (dla pierwszego konia) nie dochodzi do skutku, o ile do niej nie zostały zapisane przynajmniej dwa konie różnych właścicieli, trenowane przez różnych trenerów.

Wagi.

6. Wagi będą stosowane w myśl Prawideł Wyścigowych, które będą obowiązywać w czasie trwania sezonu lubelskiego 1943 r.

Ulgi wagi.

7. W gonitwach płaskich klacze korzystają z 2 kg. ulgi wagi.
   W gonitwach z płotami z ulg wagi korzystają klacze tylko 3, 4 i 5-letnie.

8. Ulgi przewidziane przez Prawidła Wyścigowe dla dosiadających koni będą stosowane w gonitwach płaskich kategoriowych dla 3 l. i starszych koni, a także w wyścigach z nagrodami wartości nie wyższej niż wartość nagrody kategoriowej. Ulgi te nie będą stosowane w gonitwach sprzedażnych, w handicapach, oraz w gonitwach dla koni 2-letnich.

9. W gonitwach oznaczonych znakiem LJ. mają prawo dosiadać koni wyłącznie osoby, które nie wygrały 150 gonitw, przy czym osoby te otrzymują nadwagę, względnie korzystają z ulgi wagi, zgodnie z przepisami Prawideł Wyścigowych.

   W gonitwach oznaczonych znakiem L. mają prawo dosiadać koni wyłącznie osoby, które nie wygrały 50 gonitw, przy czym:

   1) osoby, które wygrały 10 do 49 gonitw mają wagę normalną,
   2) osoby, które nie wygrały 10 gonitw korzystają z —1 kg. ulgi wagi,
   3) osoby, które nie wygrały żadnej gonitwy korzystają z —2 kg ulgi wagi.

10. W wyścigach z płotami ulgi wyżej wymienione przysługują w gonitwach wartości 4.000 zł. i niżej.

11. Jeźdźcy-amatorzy korzystają z tych samych ulg wagi co jeźdźcy zawodowi.

12. Jeżeli koń po dniu 6 sierpnia biega w gonitwie kategorii wyższej, niż ta, do której należy, to korzysta on z ulgi wagi 2 kg. na dystansach 2000 mtr. i wyżej, względnie z 3 kg. ulgi wagi na dystansach 1800 mtr. i niżej.

13. Wygranie handicapu lub gonitwy sprzedażnej będzie uważane za wygranie gonitwy.

Rodzaje gonitw, kategorie, ograniczenia.

14. Warunki gonitw powyżej kategoriowych, płaskich i poniżej kategoriowych są określone w warunkach poszczególnych gonitw.
    Pozostałe gonitwy są podzielone na kategorie, do których konie są zaliczane na podstawie sum podanych w tabelach ograniczeń.
    W gonitwach dla koni półkrwi i anglo-arabów warunki są określone w warunkach poszczególnych gonitw.
    Tak samo w gonitwach z płotami warunki są określone w warunkach poszczególnych gonitw.

Podział na grupy i tabele ograniczeń.

15. Konie są podzielone na grupy według sum wygranych:
    a) według sum wygranych w roku 1942 (dla koni, które w roku 1943 przed 27 czerwca n i e b i e g a ł y),

b) według sum wygranych w roku 1942/43 (dla koni, które w roku 1943 b i e g a ł y przed 27 czerwca),

c) według sum wygranych w sezonie lubelskim,

d) według sumy nagród uzyskanej w okresie, gdy koń znajdował się w danej kategorii.

W nagrodach, podzielonych na kategorie mają prawo brać udział konie, znajdujące się w kategorii, dla której przeznaczona jest nagroda, względnie konie znajdujące się w kategorii niższej.

SEZON LUBELSKI 1943 r.

Tabela ograniczeń w nagrodach kategorii dla koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej.

Wartość nagrody zł,:	Kategorja	W i e k	Mogą brać udział konie, które nie wygrały zł.:			
			a) według sum wygranych w 1942 r. (dla koni, które w r. 1943 przed 27 czerw. nie biegały)	b) według sum wygranych w 1942/43 r. (dla koni, które w r. 1943 biegały przed 27 czerwca)	c) według sum wygranych w sezonie lubelskim	d) według sumy nagród uzyskanej w okresie, gdy koń znajdował się w danej kategorii
4.500	I	3 l.	16.000	20.500	13.500	4.500
		4 l. i st.	19.000	23.500		
3 500	II	3 l.	9.000	12,500	9.000	3.500
		4 l. i st.	13.000	16.500		
3.000	III	3 l.	5.500	8.500	5.500	3.000
		4 l. i st.	9.000	12.000		
2.500	IV	3 l.	4.000	6.500	2.500	2.500
		4 l. i st.	5.000	7.500		

Koń zostaje z początkiem sezonu zakwalifikowany do kategorii na podstawie rubryki a), wzgl. b), tabeli ograniczeń, pozostaje zaś w danej kategorii tak długo dopóki nie wygra w sezonie sumy określonej w rubryce c) lub d).

Tabela ograniczeń w nagrodach kategorii dla koni 2-letnich.

Wartość nagrody Zł.:	Kategoria	Mogą brać udział, konie, które nie wygrały zł.:	
		w 1943 r.	znajdując się w kategorii:
6.000	I	14.500	6.000
5.000	II	8.500	5.000
3.500	III	3.500	3.500

Premie hodowlane.

16. Hodowcy otrzymują od każdej sumy wygranej przez konia 10% premii hodowlanej.
17. W gonitwach Nr. 1 w dniu 11 lipca i Nr. 5 w dniu 8 sierpnia r. b. otrzymuje właściciel prywatny znajdującego się w Generalnym Gubernatorstwie ogiera-ojca zwycięskiego konia — premię w wysokości 10% pierwszej nagrody.

Przepisy dotyczące koni półkrwi i anglo-arabskich.

18. Konie półkrwi angielskiej, biegając z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi w gonitwach płaskich korzystają z 2 kg ulgi wagi. Tyczy się to gonitw kategoriowych oraz gonitw, w których pierwsza nagroda nie przewyższa najwyższej nagrody kategoriowej (4.500 zł.). Nie tyczy się to handicapów, oraz gonitw sprzedażnych.
19. Na mocy specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie wprowadza się następujący przepis:
Jeżeli koń półkrwi przed dniem 6 sierpnia biegał co najmniej trzykrotnie w sezonie lubelskim i nie wygrał sumy nagród 3 000 zł., to w drugiej części sezonu, o ile biega z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi otrzymuje 3 kg. ulgi wagi. Ulga ta nie ma zastosowania w handicapach oraz gonitwach sprzedażnych.
20. Jeśli koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej bierze udział w gonitwie z końmi pełnej krwi angielskiej lub wysokiej półkrwi angielskiej, to sumy wygrane przez niego w gonitwach przeznaczonych wyłącznie dla koni półkrwi i anglo-arabskich zalicza się do ograniczeń w gonitwach z końmi pełnej krwi w 30%.
21. Jeśli koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej wygrał gonitwę przeznaczoną dla koni półkrwi i anglo-arabskich, to może on star-

tować w gonitwie przeznaczonej dla koni pełnej krwi z nagrodą tej samej lub niższej wysokości — o ile pozwala na to suma ograniczeń. Jeśli jednak koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej wygrał pierwszą nagrodę biegając z końmi pełnej krwi, to nie ma on już prawa startować w gonitwie tej samej lub niższej wartości przeznaczonej dla koni pełnej krwi, albowiem sumy wygrane przez konia półkrwi w wyścigu z końmi pełnej krwi liczone są do ograniczeń w pełni (w 100%).

22. 3-letnie i starsze konie anglo-arabskie czystej krwi i wysokiej półkrwi:
    a) biorące udział w gonitwach płaskich oraz z płotami z końmi pełnej krwi angielskiej, oraz wysokiej półkrwi angielskiej korzystają z następujących ulg wagi: konie o 25% krwi arabskiej —4 kg ulgi wagi, konie o więcej niż o 25% krwi arabskiej, mniej jednak niż 50% krwi arabskiei —6 kg ulgi wagi, konie o 50% i więcej krwi arabskiej —8 kg ulgi wagi;
    b) konie anglo-arabskie, biorące udział w gonitwach płaskich z końmi półkrwi angielskiej, korzystają z następujących ulg wagi: konie o 25% krwi arabskiej —2 kg ulgi wagi, konie o więcej niż 25% krwi arabskiej, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej —3 kg ulgi wagi, konie o 50% i więcej krwi arabskiej —4 kg ulgi wagi. Przepis ten stosuje się także do gonitw z płotami.

Różne przepisy dotyczące wyścigów.

23. Wartość gonitwy wygranej głowa w głowę nie zalicza się do ograniczeń w pełni, a zaliczeniu jako wartość wygranej nagrody podlega jedynie kwota otrzymana z podziału nagród.
    Wartość pierwszej nagrody uzyskanej w handicapach podlega zaliczeniu do ograniczeń.
24. Za konia, który minął celownik uważany będzie koń, który przebiegł cały dystans bez względu na to, czy miał prawo udziału w gonitwie, lub czy po gonitwie został zdystansowany.
25. Sumy wygrane w gonitwach z płotami nie będą zaliczane do ograniczeń w gonitwach płaskich.
26. Jeżeli koń wygrał gonitwę sprzedażną i pozostaje przy właścicielu, bez względu na to czy był licytowany czy nie, to suma wygrana przez takiego konia zalicza się do ograniczeń.
    Sumy wygrane w gonitwach sprzedażnych drugimi i trzecimi nagrodami — nie zaliczają się do ograniczeń.
    W gonitwach sprzedażnych II-gi koń otrzymuje 10%, III-ci koń 5% pierwszej nagrody.
27. Jeżeli warunki nagrody przewidują ograniczenia lub nadwagi za wartość wygranej nagrody, czy też za sumę nagród, to odnosi się to do wartości lub sumy nagród nie tylko wymienionych w wa-

runkach gonitwy, ale również do nagród wartości wyższej, względnie wyższych sum nagród.

28. W gonitwach płaskich zabrania się kategorycznie używania ostróg: w gonitwach z płotami w wyjątkowych wypadkach i tylko za specjalnym zezwoleniem można używać ostróg.
29. Zezwolenia na wyprowadzanie koni wprost do startu wzgl. zwolnienia z galopu próbnego, nie mogą być udzielane w gonitwach z nagrodami wartości 4.000 zł. lub wyższej przy czym inne postanowienia Prawideł Wyścigowych w tej sprawie pozostają w mocy.
30. Towarzystwo zastrzega sobie prawo odwołania wyścigów, przesunięcia terminów wyścigowych, ewentualnie także zmian w programie oraz ewentualne rozgrywanie wyścigów dodatkowych — za zgodą Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie.

Zapisy do gonitw.

31. Zapisy do gonitw przyjmuje Kancelaria Towarzystwa, ul. Hipoteczna Nr. 5 w Lublinie, w każdy wtorek na najbliższą sobotę i niedzielę do godz. 10 rano. O ile ten dzień byłby dniem świątecznym, zapisy przyjmowane będą do godz. 10-ej rano dnia poprzedniego.
32. W razie odroczenia dnia wyścigowego po terminie oznaczonym dla otwarcia zapisów złożone zapisy są zwracane wraz ze stawkami.
33. Opłata przy zapisie wynosi 1% wartości 1-szej nagrody (stawka).
34. W razie składania zapisów jednocześnie na kilka dni wyścigowych— należy zapisy na każdy dzień wyścigowy składać **bezwarunkowo do osobnych** kopert, z wyraźnym oznaczeniem na każdej kopercie daty gonitwy, do ktorej meldunek jest składany.
35. Zapisy mogą być dokonane bez wniesienia opłaty (stawki) przewidzianej prawidłami gonitwy, o ile właściciel meldowanego konia uzyska specjalną kolorową kartę meldunkową wydaną przez Towarzystwo, przy czym obowiązują przepisy zawarte w Prawidłach Wyścigowych.
Każde uchybienie prawidłom pociąga za sobą unieważnienie zapisu.

Wczesne meldunki.

36. Wczesny meldunek w sumie 50 zł. od każdego konia mianowanego do Nagrody Wielkiej Hodowlanej (Nr. 1 dn. 11.VII. 20 000 zł. — 2000 mtr.) należy wnieść do Kasy Towarzystwa najpóźniej do 1-go maja 1943 r., poza tym stawkę 200 zł. należy załączyć przy bezpośrednim meldunku do gonitwy.
37. Wczesny meldunek w sumie 100 zł. od każdego konia mianowanego do Nagrody im. Gubernatora Generalnego (Nr. 1 dn. 25 lipca 1943 r. 50.000 zł. — 2400 mtr.) należy wnieść do kasy Towa-

rzystwa najpóźniej do dn. 1 maja 1943 r., poza tym stawkę zł. 500 należy załączyć przy bezpośrednim meldunku do gonitwy. Suma uzyskana z wczesnych meldunków do tych gonitw dołączona zostanie do Nagrody.

38. **Terminy wczesnych meldunków do handicapów.**

Numer, wartość i data gonitwy	Termin wczesnego meldunku	Opłata przy wczesnym meldunku	Ogłoszenie wagi
Nr. 7. 4.000 zł. dnia 11 lipca	Wtorek 29 czerwca	zł. 4.—	Niedziela 4 lipca
Nr. 7. 4.000 zł. dnia 18 lipca	Wtorek 6 lipca	„ 4.—	Niedziela 11 lipca
Nr. 6. 4.000 zł. dnia 25 lipca	Wtorek 13 lipca	„ 4.—	Niedziela 18 lipca
Nr. 1. 10.000 zł. dnia 31 lipca	Wtorek 20 lipca	„ 10.—	Niedziela 25 lipca
Nr. 1. 10.000 zł. dnia 1 sierpnia	Wtorek 20 lipca	„ 10.—	Niedziela 25 lipca
Nr. 2. 5.000 zł. dnia 7 sierpnia	Wtorek 27 lipca	„ 5.—	Niedziela 1 sierpnia
Nr. 2. 5.000 zł. dnia 22 sierpnia	Wtorek 10 sierpnia	„ 5.—	Niedziela 15 sierpnia
Nr. 5. 5.000 zł. dnia 29 sierpnia	Wtorek 17 sierpnia	„ 5.—	Niedziela 22 sierpnia
Nr. 1. 6.000 zł. dnia 4 września	Wtorek 24 sierpnia	„ 6.—	Niedziela 29 sierpnia
Nr. 2. 6.000 zł. dnia 4 września	Wtorek 24 sierpnia	„ 6.—	Niedziela 29 sierpnia

Terminy wczesnych meldunków do handicapów płotowych.

Numer, wartość i data gonitwy	Termin wczesnego meldunku	Opłata przy wczesnym meldunku	Ogłoszenie wagi
Nr. 7. 4.000 zł. dnia 3 lipca	Wtorek 22 czerwca	„ 4.—	Niedziela 27 czerwca
Nr. 7. 5.000 zł. dnia 28 sierpnia	Wtorek 17 sierpnia	„ 5.—	Niedziela 22 sierpnia

Wczesne meldunki należy składać do godziny 10-ej rano. Waga ogłoszona będzie do godziny 8-ej wieczór.

Wycofywanie koni.

39. Wycofanie konia podlega opłacie w wysokości ½% pierwszej nagrody. Jeśli koń jest zapisany do dwóch lub więcej gonitw jednego dnia, to opłatę za wycofanie konia należy uiścić za każdą gonitwę, z której koń został wycofany.
Wycofanie konia powinno być zgłoszone na specjalnym druku w dniu wyścigowym.

Dokładny termin na wycofanie koni — zależny od terminów rozpoczynania wyścigów — podawany będzie do wiadomości drogą obwieszczeń w Kancelarii Towarzystwa i na torze.

Sprawdzanie tożsamości koni.

40. Sprawdzanie wieku i tożsamości koni odbędzie się na torze wyścigowym (przy wadze) w piątek dnia 25 czerwca o godz. 15-ej.

Warunki wynagrodzenia pracowników stajennych.

41. Warunki wynagrodzenia za dosiadanie koni, oraz procenty od wygranych dla wszystkich kategorii jeźdźców obowiązywać będą według tabeli, która będzie podana do wiadomości drogą obwieszczeń w Kancelarii Towarzystwa i na torze.

Przepisy administracyjne.

42. Od każdego konia przyprowadzonego na tor Towarzystwa opłaca się 25 zł.; dotyczy to koni zgłoszonych deklaracją.
43. Oględziny lekarsko-weterynaryjne odbywać się będą po przyprowadzeniu koni na tor wyścigowy, a przed wprowadzeniem do stajen. Opłata za oględziny wynosi zł. 10 od konia.
    W razie orzeczenia lekarza weterynaryjnego, powołanego przez Towarzystwo, że konia należy izolować, koń winien być bezwzględnie wyprowadzony z terenów Towarzystwa w ciągu 2-ch godzin.
    Konie ze stajen podejrzanych o chorobę mogą być wyprowadzane na robotę w miejscu i czasie specjalnie dla nich przeznaczonym.
44. Opłaty za użytkowanie izb w stajniach oraz boksów będą podane do wiadomości drogą obwieszczenia na torze wyścigowym.
45. Szczegółowe przepisy, odnośnie korzystania z toru, oraz regulamin dla pracowników stajennych będą ogłoszone na torze i w Kancelarii Towarzystwa.

I. Program wyścigów konnych w Lublinie.

1943

1-szy dzień, Niedziela 27 czerwca.

1. 7.000 zł. Nagroda Krakusa dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy, które w 1942 r. nie wygrały 40.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 7.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Dystans około 2400 mtr.
2. 7.000 zł. Nagroda Rymko Rajgisa dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1942 nie wygrały 20.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 7.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. klaczy. Dystans około 1200 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
7. 3.000 zł. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów, które w r. 1942 nie wygrały nagrody wartości 4.000 zł., a w r. b. sumy nagród 6.000 zł. Dystans około 1800 mtr.

2-gi dzień, Sobota 3 lipca.

1. 15.000 zł. Nagroda Sezama dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 25.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
2. 4.500 zł. Nagroda Lancelota. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 2400 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr. (LJ).
7. 4.000 zł. Gonitwa z płotami. Handicap dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr. Wczesny meldunek we wtorek dnia 22 czerwca r. b.

3-ci dzień, Niedziela 4 lipca.

1. 12.000 zł. Nagroda Foscari dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Koń, który w r. b. wygrał nagrodę wartości 15.000 zł. niesie +4 kg nadwagi. Zwycięzca gonitwy wartości 40.000 zł. w r. b. — wykluczony. Dystans około 2600 mtr.
2. 7.000 zł. Nagroda Milanaise dla 3 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. Klacze, które w r. 1942 wygrały sumę nagród 15.000 zł. lub w r. b. nagrodę wartości 7.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Klacze, które w r. b. nie wygrały sumy nagród 6.000 zł., korzystają z —2 kg ulgi wagi. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. klaczy. Dystans około 1200 mtr.
5. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
7. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 27 czerwca r. b.
8. 3.000 zł. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów, które w r. 1942 nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł., w r. b. sumy nagrów 9.000 zł., a w sezonie lubelskim nie wygrały nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2000 mtr.

4-ty dzień, Sobota 10 lipca.

1. 7.000 zł. Nagroda Presto dla 3, 4 i 5 l. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy, które w r. 1942 nie wygrały: 3 l. — 18 000 zł., 4 i 5 l. — 30.000 zł. a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 7.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały sumę nagród 15.000 zł. niosą +2 kg nadwagi; które nie wygrały 7.000 zł. korzystają z — 3 kg ulgi wagi. Dystans około 1800 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. klaczy. Dystans około 1600 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr. (L).
7. 3.000 zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. koni, które nie minęły celownika w gonitwach z płotami. Dystans około 2400 mtr.

5-ty dzień, Niedziela 11 lipca.

1. 20.000 zł. Nagroda Wielka Hodowlana dla trzylatków (3 l. ogierów i klaczy). Właściciel ogiera — ojca zwycięskiego konia otrzymuje premium 2.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
   Wczesny meldunek 50 zł. do 1-go maja, oraz 200 zł. przy mianowaniu do gonitwy.
2. 4.500 zł. Nagroda Miry. Kateg. I dla 3, 4 i 5 l. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 1600 mtr.

3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2600 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 2400 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
7. 4.000 zł. Handicap dla 4 l. i st. koni, znajdujących się w kateg. II lub kategoriach niższych. Dystans około 2000 mtr. Wczesny meldunek we wtorek dnia 29 czerwca.
8. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę 4 lipca r. b.

6-ty dzień, Sobota 17 lipca.

1. 7.000 zł. Nagroda Fine Mouche dla 3 i 4 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. lub dwóch nagród wartości 7.000 zł. Klacze, które wygrały nagrodę wartości 7.000 zł. lub sumę nagród 15.000 zł. niosą +3 kg nadwagi; które wygrały sumę nagród 12.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Klacze, które nie wygrały sumy nagród 6.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Dystans około 2000 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr. (LJ).
5. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę 11 lipca r. b.
6. 5.000 zł. Nagroda Grand Seigneur'a dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
7. 3.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w r. b. w gonitwach z płotami nie wygrały nagrody wartości 4.000 zł. Dystans około 2600 mtr.

7-my dzień, Niedziela 18 lipca.

1. 30.000 zł. Nagroda im. Kierownika Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Zwycięzca gonitwy wartości 40.000 zł. niesie +4 kg nadwagi. Dystans około 3400 mtr.
2. 4.500 zł. Nagroda Faworka. Kateg. I dla 3, 4 i 5 l. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2600 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. klaczy. Dystans około 1200 mtr.
7. 4.000 zł. Handicap dla 3 l. koni, znajdujących się w kateg. II lub kategoriach niższych. Dystans około 2000 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 6 lipca r. b.
8. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 11 lipca r. b.

8-my dzień, Sobota 24 lipca.

1. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
2. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. klaczy. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.
5. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 18 lipca r. b.
6. 4.000 zł. dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
7. 3.000 zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. koni. Zwycięzca gonitwy Nr 7 z dnia 10 lipca r. b. wykluczony. Dystans około 2400 mtr.

9-ty dzień, Niedziela 25 lipca.

1. 50.000 zł. Nagroda Gubernatora Generalnego dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek 100 zł. do 1-go maja, oraz 500 zł. przy mianowaniu do gonitwy.
2. 4.500 zł. Nagroda Ruty. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 3000 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 3 000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
6. 4.000 zł. Handicap dla 3 l. i st. koni, znajdujących się w kategorii II lub w kategoriach niższych. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek dnia 13-go lipca r. b.
7. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 18-go lipca r. b.
8. 3.000 zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. koni, które w r. b. nie wygrały gonitwy z płotami wartości 3.000 zł. Dystans około 2600 mtr.

10-ty dzień, Sobota 31 lipca.

1. 10.000 zł. Handicap Kordjana dla 4 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały 30.000 zł. Dystans około 2600 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 20 lipca.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1200 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr. (LJ).
5. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 25 lipca r. b.
6. 4.000 zł. dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
7. 4.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w r. b. w gonitwach z płotami nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. lub sumy nagród 9.000 zł. Zwycięzca nagrody wartości 4.000 zł. w gonitwach z płotami niesie +4 kg nadwagi. Dystans około 2800 mtr.

11-ty dzień, Niedziela 1 sierpnia.

1. 10.000 zł. Handicap Chambery dla 3 l. koni, które w r. b. nie wygrały 25.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 20 lipca r. b.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 25 lipca r. b.
6. 8.500 zł. Nagroda Hodowców dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie biegały i uczestniczą w barwach swoich hodowców. Dystans około 1100 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów. Dystans około 1100 mtr.
8. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. klaczy. Dystans około 1000 mtr.

12-ty dzień, Sobota 7 sierpnia.

1. 7.000 zł. Nagroda Rzeki Bystrzycy dla 3 i 4 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. lub dwóch nagród wartości 7.000 zł., albo sumy 20.000 zł. Klacze, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 7.000 zł. lub sumę nagród 15 000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Klacze, które nie wygrały 8.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Dystans około 1800 mtr.
2. 5.000 zł. Handicap Fin de Siècle'a dla 3 l. koni, znajdujących się w kategoriach. Dystans około 1800 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 27 lipca.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr. (LJ).
5. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów. Dystans około 1100 mtr.
6. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. klaczy. Dystans około 1100 mtr.
7. 4.000 zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. koni. Dystans około 2600 mtr.

13-ty dzień, Niedziela 8 sierpnia.

1. 10.000 zł. Nagroda Gayarré dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały sumy nagród 35.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 15.000 zł. niosą +4 kg. nadwagi; nagrodę wartości 12.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Konie, które w r. b. wygrały sumę nagród 20.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Konie, które w r. b. nie wygrały sumy nagród 10.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Dystans około 3000 mtr.
2. 4.500 zł. Nagroda Nawoja. Kateg. I dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1200 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l i st. koni. Dystans około 2400 mtr.

5. 15.000 zł. Nagroda Wielka Hodowlana dla dwulatków (dla 2 l. ogierów i klaczy). Właściciel ogiera — ojca zwycięskiego konia, otrzymuje premium 1.500 zł. Dystans około 1000 mtr.
6. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów. Dystans około 1100 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. klaczy Dystans około 1000 mtr.
8. 3.500 zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi. Dystans około 1100 mtr.

14-ty dzień, Sobota 14 sierpnia.

1. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
2. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr. (L).
4. 8.000 zł. i nagrody honorowe. Nagroda Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni we Lwowie dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2600 mtr.
5. 5.000 zł. Kateg. II dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1000 mtr.
6. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów. Dystans około 1200 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. klaczy. Dystans około 1100 mtr.
8. 5.000 zł. Nagroda Bieguna. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni. Konie, które w gon. z płotami wygrały sumę nagród 10.000 zł. lub więcej, niosą +4 kg nadwagi; 8.000 zł. +3 kg nadwagi; 6.000 zł. +2 kg nadwagi. Konie, które nie wygrały w gonitwach z płotami 4.000 zł. korzystają z —3 kg ulgi wagi. Dystans 2800 mtr.

15-ty dzień, Niedziela 15 sierpnia.

1. 20.000 zł. Nagroda Sirdara dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 3000 mtr.
2. 4.500 zł. Nagroda Sąsiada. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 2600 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 10.000 zł. Nagroda Madame Ferrari dla 2 l. klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 15.000 zł. Dystans około 1100 mtr.
6. 5.000 zł. Kateg. II dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1200 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1200 mtr.
8. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. klaczy. Dystans około 1000 mtr.

16-ty dzień, Sobota 21 sierpnia.

1. 10.000 zł. Nagroda Księcia Pana dla 3 l. i st. ogierów, które nie wygrały nagrody wartości 15.000 zł. lub sumy nagród 25.000 zł. Ogiery, które nie wygrały sumy nagród 10.000 zł. korzystają z —3 kg ulgi wagi. Dystans około 1600 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.

3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni Dystans około 1800 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2600 mtr.
5. 6.000 zł. Nagroda Bravo le Sancy. Kateg. I dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
6. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
7. 5.000 zł. Nagroda Westalki. Gonitwa z płotami dla 3 l. koni. Konie, które w gonitwach z płotami wygrały sumę nagród 7.000 zł. niosą +3 kg nadwagi, 5.000 zł. +2 kg nadwagi. Konie, kóre w gonitwach z płotami nie wygrały 3000 zł. korzystają z —3 kg ulgi wagi. Dystans około 2600 mtr.

17-ty dzień, Niedziela 22 sierpnia.

1. 20.000 zł. Nagroda Miasta Lublina dla 3 l. klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 20.000 zł. Waga 58 kg. Dystans około 2400 mtr.
2. 5.000 zł. Handicap Tormentora dla 4 l. i st. koni, znajdujących się w kategoriach. Dystans około 2800 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 10 sierpnia r. b.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2600 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 15.000 zł. Nagroda Viry dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1200 mtr.
6. 5.000 zł. Kateg. II dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1000 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
8. 3.500 zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi, które nie wygrały nagrody wartości 3.500 zł. Dystans około 1100 mtr.

18-ty dzień, Sobota 28 sierpnia.

1. 4.500 zł. Nagroda La Vallière. Kateg. I dla 3, 4 i 5 l. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 1800 mtr.
2. 3000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 2600 mtr.
3. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr. (LJ).
4. 6.000 zł. Nagroda Lotnej. Kateg. I dla 2 l. klaczy. Dystans około 1000 mtr.
5. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1200 mtr.
6. 5.000 zł. Nagroda Sprzedażna dla 2 l. ogierów i klaczy. Konie ocenione 15.000 zł. niosą wagę normalną. Za każde 3.000 zł. wyższego szacunku +1 kg nadwagi. Dystans około 1100 mtr.
7. 5.000 zł. Handicap Odetty. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr. Wczesny meldunek we wtorek dnia 17 sierpnia.

19-ty dzień, Niedziela 29 sierpnia.

1. 30.000 zł. Nagroda Gubernatora Lubelskiego (porównawcza) dla 3, 4 i 5 l. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 2400 mtr.

2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 5.000 zł. Handicap Pana Grabowskiego dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
Wczesny meldunek we wtorek dnia 17 sierpnia.
6. 10.000 zł. Nagroda Heroine dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Dystans około 1100 mtr.
7. 5.000 zł. Kateg. II dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1300 mtr.
8. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1000 mtr.

20-ty dzień, Sobota 4 września.

1. 6.000 zł. Handicap Orlando dla 3 l. koni, które nie wygrały 20.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
Wczesny meldunek we wtorek dnia 24 sierpnia r. b.
2. 6.000 zł. Handicap Frampola dla 4 l. i st. koni, które nie wygrały 20.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
Wczesny meldunek we wtorek dnia 24 sierpnia r. b.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr. (L).
5. 6.000 zł. Nagroda Erlköniga. Kateg. I dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1300 mtr.
6. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
7. 5.000 zł. Nagroda Elfriedy dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi. Dystans około 1200 mtr.
8. 7.000 zł. Nagroda Kiejstuta. Gonitwa z płotami dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.

21-szy dzień, Niedziela 5 września.

1. 10.000 zł. Nagroda Hungariana dla 3 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 20.000 zł. Konie, które wygrały nagrodę wartości 15.000 zł. niosą +3 kg nadwagi; sumę nagród 20.000 zł. lub nagrodę wartości 10.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Konie znajdujące się w kateg. I korzystają z —2 kg, w kateg. II z —3 kg, w kateg. III z —4 kg i znajdujące się w kateg. IV korzystają z — 5 kg ulgi wagi. Dystans około 2000 mtr.
2. 10.000 zł. Nagroda Mont Oriola dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Konie, które wygrały 20.000 zł. niosą +3 kg nadwagi, 30 000 zł. niosą +4 kg nadwagi, 40.000 zł. lub więcej niosą +6 kg nadwagi. Konie, które nie wygrały 14.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. 10.000 zł. korzystają z —3 kg ulgi wagi. Dystans około 4000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.

5. 10.000 zł. Nagroda Un Rouleau dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały sumy nagród 25.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
6. 5.000 zł. Nagroda Zamknięcia. Kateg. II dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. III dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
8. 5.000 zł. Nagroda Sprzedażna dla 2 l. ogierów i klaczy.
   Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 29 sierpnia r. b.
9. 2.500 zł. Nagroda Pocieszenia. Gonitwa z płotami dla 3 l. i st. koni, które minęły celownik w gonitwach z płotami i nie wygrały pierwszej nagrody oraz sumy 3.000 zł. Dystans około 2400 mtr.

LISTA WYŚCIGOWA (Rennliste)

Stosownie do przepisów ogólnych dotyczących wyścigów we Lwowie (p. 2) oraz Lublinie (p. 3) — następujące konie wpisuje się na Listę koni mających prawo uczestniczenia w wyścigach konnych w roku 1943:

Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie
1. Konie pełnej krwi angielskiej:		
1. kl. Babina	1939	(Bagdadi-Bezwirnica)
2. kl. Bohema	1939	(Granit-Baboczka)
3. og. Matsch	1939	(Alcindor III-Maczta)
4. kl. Pedal	1939	(Joshua-Pantera)
5. og. Zakał	1939	(Alcindor III-Zonetta)
6. kl. Zilda	1938	(Igrok-Zia)
2. Konie wysokiej półkrwi angielskiej:		
1. og. Alt	1939	(Alcindor III-Aruś)
2. kl. Gotowalnia	1939	(Tagor-Galia III)
3. Konie półkrwi arabskiej:		
1. og. Cecmir	1939	(Cenitiel II-Cecina)

LICENCJE

I.

Kierownik Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie przyznał na r. 1943 następujące licencje

I. Zarządzający stajniami (Managerowie):

Panowie:

1. Hollender Michał — Stado Łańcut
2. Karatiejew Mikołaj — Stado Suchowola
3. Klarner Jan — Stado Bychawa
4. Nauruz ks. Isłam Girej — Stajnia Leśniczówka i stajnia generała P. v. Glasenapp
5. Ziętarski Bogdan — Stado Gumniska

II. a) Na prawo trenowania koni: licencje nieograniczone:

Panowie:

1. Chatizow Leon
2. Karatiejew Mikołaj
3. Koźmiński Xawery

Trenerzy:

1. Bryk Marcin
2. Brzuchacz Władysław
3. Cieślak Walenty
4. Czyż Mikołaj
5. Gruszka Stanisław
6. Józefiak Stanisław
7. Kowalski Stanisław
8. Kucharski Marek
9. Matczak Andrzej
10. Michalczyk Stefan
11. Michalczyk Zbigniew
12. Modzelewski Michał
13. Molenda Michał
14. Pacurko Aleksander
15. Paszkiewicz Jan
16. Stańczak Stanisław
17. Sulik Antoni
18. Szablewski Wacław

19. Wilhelm Gwido
20. Ziemiański Stanisław
21. Zięba Jan

b) Na prawo trenowania koni: licencje ograniczone:

Panowie:

7. Ziętarski Bogdan — konie stajni wyścigowej Stada Gumniska

Pracownicy stajen:

1. dżokej Jagodziński Kazimierz — konie stajni wyścigowej pana A. Budnego
2. dżokej Stasiak Walenty — konie stajni wyścigowej p. Alfr. hr. Potockiego
3. dżokej Ustinow Aleksander — konie stajni wyścigowej pp. St. i Z. Wiercińskich
4. star. st. Matczak Bolesław — konie stajni wyścigowej p. generała P. v. Glasenapp'a

III. Na prawo jazdy:

Dżokeje:

1. Balcer Witold
2. Bogobowicz Stefan
3. Czyż Grzegorz
4. Dorosz Józef
5. Fomienko Aleksander
6. Jagodziński Kazimierz
7. Janucik Stanisław
8. Jednaszewski Marian
9. Kempa Wincenty
10. Kobitowicz Mikołaj
11. Michalczyk Stefan (junior)
12. Lipowicz Michał
13. Olejnik Józef
14. Pasternak Stanisław
15. Stasiak Walenty
16. Szyszko Józef
17. Ustinow Aleksander
18. Wyżgalski Franciszek

Jeźdźcy:

1. Augustyniak Stefan
2. Dylik Stanisław
3. Gibek Władysław (licencja ograniczona — tylko w wyścigach z płotami)
4. Jankiewicz Władysław
5. Kleban Władysław
6. Kłoszewski Stanisław
7. Molenda Stanisław
8. Olejnik Stanisław
9. Stefanowski Stefan

IV. Starsi stajenni:

1. Derwojed Stanisław — w stajni wyścigowej p. H. Woźniakowskiego
2. Dorosz Jan — w stajni wyścigowej p. St. Janasza
3. Jakubiak Henryk — w stajni wyścigowej p. F. Karlingera
4. Krysiak Marian — w stajni wyścigowej p. Z. Broniewskiego
5. Lipowicz Franciszek — w stajni wyścigowej p. E. Rohra
6. Mateusiak Wacław — w stajni wyścigowej Liegenschaftsverwaltung Warschau, Stado Leszno
7. Pracel Franciszek — w stajni wyścigowej p. Alfr. hr. Potockiego
8. Piotrowski Antoni — w stajni wyścigowej p. Jerzego bar. Schalbotha
9. Piotrowski Jan — w stajni wyścigowej p. W. Zakrzewskiego
10. Robak Stanisław — w stajni wyścigowej p. A. Budnego
11 Woraczek Antoni — w stajni wyścigowej p. M. Wedernikowa

II.

Kierownik Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie **odmówił wydania** na rok 1943 następujących licencji:

Starszego stajennego z prawem trenowania koni — Twardziszowi Stanisławowi.

KOLORY STAJEN

1. Broniewski Zygmunt . . . (1943) — *k. żółta, dwa poprzeczne pasy czerwone, r. i cz. czerwone; II kolory: cz. czarna.*
2. Broszkiewicz Henryk i Bagniewski Leon . . . . . (1943) — *k. górna połowa żółta, dolna szafirowa, r. czerwone, cz. szafirowa; II kolory: cz. żółta.*
3. Budny Antoni . . . . . (1943) — *k. i r. fioletowe, cz. czarna; II kolory: sz. czerwona.*
4. Chatizow Leon . . . . . (1943) — *k. czerwona, r. czerwone z granatowym poprzecznym pasem, cz. granatowa; II kolory: sz. granatowa.*
5. Stajnia Czahrów . . . . (1943) — *k. biała, r. pomarańczowe, cz. biała; II kolory: cz. czerwona.*
6. Stajnia Czaple . . . . . (1942) — *k. i r. górna połowa biała, dolna granatowa; cz. i guziki amarantowe.*
7. Stajnia Działosza . . . . (1943) — *k. stalowa, r. i cz. granatowe.*
8. Ender Stefan . . . . . (1941) — *k. i cz. srebrne, kołnierz i rękawy czerwone.*
9. Stajnia Felin . . . . . . (1943) — *k. biała, r. czerwone, cz. czerwona; II kolory: cz. czerwona w białe kliny.*
10. Fritsch Georg . . . . . (1941) — *k. w trzy podłużne pasy: zielony, czerwony i biały, r. i cz. białe.*
11. Gieselberg Erna . . . . (1943) — *k. i r. czarne, cz. żółta: II kolory: szarfa niebieska.*
12. Generał P. v. Glasenapp . (1943) — *k. i r. ciemno-niebieskie, cz. żółta; II kolory: cz czarna.*
13. Stado Gumniska . . . . (1943) — *k. i cz. białe, r. czerwone; II kolory: sz. czerwona.*
14. Janasz Stanisław . . . . (1943) — *k. szafirowa, r. perłowe, cz. w szafirowe i perłowe kliny.*
15. Państwowa Stadnina Janów (1941) — *k. i r. w poprzeczne pasy czarne i żółte, cz. czarna; II kolory: cz. żółta.*

16. Karatiejew Mikołaj . . . (1941)	*k. i r. srebrne, cz. granatowa*
17. Karlinger Franz . . . . (1943)	*k. czerwona w podłużne białe pasy, r. i cz. czerwone.*
18. Kiwerski Gustaw . . . . (1943)	*k. i r. niebieskie, sz. amarantowo-czarna, cz. niebieska.*
19. Komorowski hr. Tadeusz . (1942)	*k. i r. czerwone, szwy srebrne, cz. czarna.*
20. Koźmiński Xawery . . . (1941)	*k. i r. czerwone, dwie białe szarfy na krzyż, cz. biała; II kolory: cz. czerwona.*
21. Lachert Zygmunt . . . . (1942)	*k. biała, r. czerwone, cz. niebieska.*
22. Stajnia Leśniczówka . . . (1943)	*k. i r. niebieskie, mankiety i kołnierz żółte, cz. żółta.*
23. Liegenschaftsverwaltung Radom, Stado Chroberz . . (1943)	*k. i r. białe, szamerowania i szwy szafirowe, cz. czerwona; II kolory: cz. zielona.*
24. Liegenschaftsverwaltung Warschau, Stado Leszno . (1943)	*k. lila, r. i cz. białe; II kolory: cz. lila.*
25. Stajnia Łuka . . . . . (1943)	*k. i r. fioletowe, szarfa pomarańczowa, cz. czerwona; II kolory: cz. biała.*
26. Maryewski Stanisław . . (1942)	*k. fioletowa, cz. i r. żółte*
27. Mieczkowski Antoni . . . (1943)	*k. biała, na piersiach i plecach as kierowy, r. białe, cz. czerwona; II kolory: cz. biała.*
28. Nauruz ks. Isłam Girej . . (1941)	*k. żółta, r. niebieskie, cz. amarantowa.*
29. Piaszczyński Wacław . . (1942)	*k. i r. zielone, cz. czerwona.*
30. Potocki hr. Alfred . . . (1943)	*k. żółta, trzy poprzeczne pasy niebieskie, r. i cz. żółte; II kolory: cz. żółta w niebieskie kliny.*
31. Rakowski Tadeusz . . . (1942)	*k. biała, r. zielone, cz. żółta.*
32. Rohr Erwin . . . . . . (1943)	*k. czarna, r. białe, cz. niebieska; II kolory: cz. biała.*
33. Schalboth bar. Jerzy . . . (1943)	*k. i cz. zielona, r. złote; II kolory: sz. złota.*
34. Schulginowa Joanna . . . (1941)	*k. i r. górna połowa granatowa, dolna czerwona, cz. biała.*

35. Skolimowski Zygmunt . . (1943)	*k. i r. błękitne, poprzeczny pas czarny, cz. czarna.*
36. Smorczewski hr. Władysław (1943)	*k. w kwadraty żółte i niebieskie, r. i cz. żółte.*
37. Stajnia Stare Sioło . . . (1943)	*k. i r. białe, cz. żółta; II kolory: cz. ciemno-niebieska.*
38. Stajnia wyścigowa Suchowola . . . . (1943)	*k. czerwona, r. białe, cz. niebieska; II kolory: cz. biała.*
39. Święcki Edward . . . (1943)	*k. i r. żółte, cz. czarna.*
40. Stajnia Tarnawa . . . (1943)	*k. wiśniowa w białe grochy, r. białe, cz. wiśniowa w białe kliny; II kolory: cz. biała.*
41. Vetter Brunon Jerzy . . . (1943)	*k. i cz. granatowa, r. czerwone; II kolory: cz. biała.*
42. Wedernikow Mikołaj . . (1943)	*k. złota, podłużny pas czarny z przodu i z tyłu, kołnierz czarny, r. złote, cz. złota z pasem czarnym; II kolory: cz. czarna z pasem złotym.*
43. Wiercińscy St. i Z. . . . (1943)	*k. górna połowa czarna, dolna malinowa, r. i cz. malinowe; II kolory cz. czarna.*
44. Woźniakowski Henryk . . (1943)	*k. żółta, r. czerwone, cz. srebrna; II kolory: cz. czarna.*
45. Stajnia Zakrzew . . . . (1943)	*k. biała, r. i cz. zielone; II kolory: cz. biała.*
46. Żylicz Józef . . . . . . (1943)	*k. stalowa, na kurtce dwa poprzeczne pasy błękitne, r. stalowe, cz. błękitna.*

PSEUDONIMY

Kierownik Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie zatwierdził następujące pseudonimy stajen wyścigowych z ważnością do dnia 31.XII. 1943 r:

1.	Stajnia Czaple	—	właściciel stajni	p. Bogdan Ziętarski
2.	Stajnia Działosza	—	„ „	p. Czesław Hincz
3.	Stajnia Felin	—	„ „	Zarząd dóbr Felin
4.	Stajnia Leśniczówka	—	„ „	p. Roman Kępski
5.	Stajnia Tarnawa	—	„ „	pp. J. Borycki i J. A. Beręcewicz
6.	Stajnia Zakrzew	—	„ „	p. Wiktor Zakrzewski

TOWARZYSTWO ZACHĘTY DO HODOWLI KONI W LUBLINIE

WCZESNE MELDUNKI

do Nagrody Wielkiej Hodowlanej dnia 11 lipca 1943 r.

20.000 zł., 2000 mtr.

1.	Splendor	—	A. Budny
2.	Sudan	—	„
3.	Silentium	—	„
4.	Sun Ray	—	„
5.	Uparta	—	Z. Broniewski
6.	Maciek	—	St. Janasz
7.	Oberon II	—	W. Zakrzewski
8.	Gejsza II	—	J. bar. Schalboth
9.	Game	—	Wł. hr. Smorczewski
10.	Dariel	—	B. J. Vetter
11.	Amneris II	—	„
12.	Alegro II	—	St. i Z. Wiercińscy
13.	Aero	—	„
14.	Tirana II	—	E. Rohr
15.	Ubot	—	„
16.	Uzbek	—	„
17.	Nebojsa	—	Stajnia wyścigowa Suchowola
18.	San II	—	Alfr. hr. Potocki
19.	Sidi Barani	—	„
20.	Dardanela	—	H. Woźniakowski
21.	Barbakoa	—	„
22.	Escudo	—	„
23.	Organ	—	„
24.	Walet	—	Z. Skolimowski
25.	Uganda	—	„
26.	Ruth Lair	—	Liegenschaftsverwaltung Warschau, stado Leszno

27. Omen II — Liegenschaftsverwaltung Radom, stado Chroberz
28. Orion IV — " " "

Razem: zł. 1.400

do Nagrody Generalnego Gubernatora dnia 25 lipca 1943 r.
50.000 zł., 2400 mtr.

1. Splendor — A. Budny
2. Sudan — "
3. Silentium — "
4. Sun Ray — "
5. Uparta — Z. Broniewski
6. Maciek — St. Janasz
7. Oberon II — W. Zakrzewski
8. Game — Wł. hr. Smorczewski
9. Dariel — B. J. Vetter
10. Amneris II — "
11. Astrid II — St. i Z. Wiercińscy
12. Aero — "
13. Alegro II — "
14. Dziedzic Polmoodie — Fr. Karlinger
15. Ajax — "
16. Tirana II — E. Rohr
17. Ubot — "
18. Uzbek — "
19. Nebojsa — Stajnia wyścigowa Suchowola
20. San II — Alfr. hr. Potocki
21. Sidi Barani — "
22. Barbakoa — H. Woźniakowski
23 Dardanela — "
24. Escudo — "
25. Organ — "
26. Walet — Z. Skolimowski
27. Uganda — "
28. Ruth Lair — Liegenschaftsverwaltung Warschau, stado Leszno
29. Omen II — Liegenschaftsverwaltung Radom, stado Chroberz
30. Orion IV — " " "
31. Gejsza II — J. bar. Schalboth

Razem: zł. 3.100

ZMIANY POSIADANIA

Konie:

1. płn. og. Mousquetaire (Moscou-Chuckle)
2. 4 l. og. Treffort (Mourad-Laszka)
3. 5 l. og. Lublin (Tarvisio-Patrie)
4. 4 l. kl. Dentelle (Hel-Reine seule)
5. 3 l. kl. Dzielna (Jeremi-Dziwo II)
6. 2 l. og. Merkury (Forward-Mora)
7. 2 l. og. Nałęczów (Tarvisio-Patrie)
8. 2 l. kl. Natasza (Tarvisio-Anna Karenina)
9. 2 l. og. Nonlibet (Tarvisio-Aspazja, półkrwi)

przeszły do stajni wyścigowej p. Edwarda Święckiego.

WAGI DO HANDICAPU LE SORCIER (7.000 zł., 2000 m)
Lwów, 22 maja

1.	Eudymion	+ 7	67 kg	10.	Łopuszanin	+ 1	61 kg
2.	Meloman II	+ 6	66 „	11.	Santoska	0	57 „
3.	Record	+ 5	64 „	12.	Giaur III	— 1½	57½ „
4.	Cicerone	+ 4	63 „	13.	Pedal	— 3½	53½ „
5.	Goplana II	+ 3½	61½ „	14.	Terror II	— 4	55 „
6.	Est	+ 3	63 „	15.	Erynia	— 4	53 „
7.	Grecja	+ 2½	59½ „	16.	Zygzak	— 4	55 „
8.	Hipokrates	+ 2½	61½ „	17.	Bohema	— 7	50 „
9.	Suez	+ 1½	60½ „	18.	Bar nie handicapowany		

Handicaper
(—) F. Przetakiewicz

Verlag: Zentrale für Vollblutzucht und Rennen in GG.,
Krakau, Danzigerstrasse 11.
Preis: 10 Zl., mit Postsendung 11.80 Zl.
Wydawca: Centrala do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG.
Cena 10 zł., z przesyłką pocztową 11 zł. 80 gr.

